

TÜFNER POSCHT

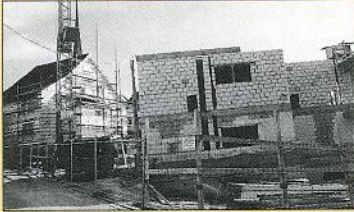
Die neue Teufner Dorfzeitung

Nr. 9 • November 1996

Inhalt

Bauen

Rege Bautätigkeit der Gemeinde und von Privaten 2 / 3 / 4



Die Klinik am Dorfplatz wächst

Schule

Umfrage zur Schulraumplanung 5

Vereine

Neuer Dirigent der Harmoniemusik 5

Gemeinde

Spitex: Neuorganisation 6
Altersleitbild: Ideenabtausch 6

Naturheilkunde

Dr. Vogel: Ein Leben für die Naturheilkunde 7

Gewerbe

Grosser Weihnachtsmarkt des Teufner Gewerbes 9

Gewerbe

«Lueg doch zerscht z Tüüfe!» 11

Historisches

Es war einmal ... 12

Neu

IP-Brot von Bäckerei Wagner 15

Rezept des Monats

«Tatsch» im «Schützengarten» 15

Gemeinde

Holz aus gemeindeeigenen Wäldern 17

Vereine

Freundschaft unter singenden Vereinen 19

Tüfner Chopf

Mägi Bischof 21

Dorfleben

Gemeinde, Gewerbe, Vereine und Kultur 22 / 23

In Teufen wird wieder gebaut

Rege Bautätigkeit sowohl der öffentlichen Hand wie auch privater Bauherrschaften.

Das Baugewerbe in Teufen scheint gegenwärtig nicht unter der Rezession zu leiden – zumindest nicht, was die Quantität der im Bau befindlichen Objekte anbelangt: Während die Gemeinde verschiedene Renovierungen abgeschlossen und mit dem Bau der Aussenanlagen im Landhaus begonnen hat, erstellen private Unternehmer zahlreiche Wohn- und Geschäftshäuser in Teufen.

● GÄBI LUTZ

Auf eine intensive Bautätigkeit blickt die Gemeinde Teufen zurück: Die Renovationsarbeiten am «Alten Bahnhof» und am Altersheim Bächli sind abgeschlossen. Für den Bau der Aussenanlagen der Sportanlage Landhaus ist die Arbeit aufgenommen worden. Kurz vor der Vollendung stehen die Sanierungsarbeiten an der Staatsstrasse Teufen-Bübler (Neubrücke); die Sanierung und der Trottoireinbau an der Steiner Strasse sind beendet. Weitere Projekte – Schwimmbad-Sanierung und Erneuerung der Turnhalle Niederteufen – sind in Vorbereitung.

Ein eigentlicher «Boom» herrscht in der privaten Bautätigkeit. Im Sammelbüel (Alte Haslenstrasse), an der Bächli-strasse und im Gebiet Ebni/Bleichi entstehen 14 Ein- und Mehrfamilienhäuser

mit insgesamt 61 Miet- und Eigentumswohnungen. Die «Klinik am Dorfplatz AG» (Hotel Bahnhof) wächst und wird bereits anfangs Dezember aufgerichtet. Eine gelungene Renovation erfahren hat das ehemalige «Dirim»-Gebäude in Niederteufen.

Soeben aufgelegt wurde der Gestaltungsplan Blatten II (Nord), wo drei Mehrfamilien- und vier Einfamilienhäuser mit insgesamt 19 Wohneinheiten entstehen sollen. Im Baubewilligungsverfahren stehen ausserdem ein Reihen-Einfamilienhausprojekt neben der Alterssiedlung Niederteufen (zwischen Rütiholzstrasse und Schlättliweg) sowie Gewerbehäuser bei der Alten Haslenstrasse und bei der Migros. Schliesslich ist auf der Stofelweid eine Überbauung mit elf Einfamilienhäusern geplant.

Berichte auf den Seiten 2, 3 und 4.

Erster Spatenstich für die Landhaus-Aussenanlagen mit Vertretern der Gemeindebehörde, der Arbeitsgemeinschaft der ausführenden Unternehmen sowie der Dorfvereine (TV Teufen und FC Teufen).
Foto: GL



Bautätigkeit der Gemeinde...

● GÄBI LUTZ

In neuem Glanz präsentiert sich der «Alte Bahnhof», der für 175'000 Franken eine gelungene Fassadenrenovation erfahren hat. Ebenfalls in aufgefrischtem Kleid zeigt sich das *Altersheim Bächli*, für die Erneuerung der Fassade und eine Bad-Sanierung hat die Gemeinde 165'000 Franken aufgewendet.

Rechtzeitig auf den Beginn des Schuljahres am 12. August konnten die *zwei neuen Schulzimmer* im Dachgeschoss des Schulhauses Hörli in Betrieb genommen werden. Der dringend nötige Schulraum wurde im Zusammenhang mit dem neuen Schulmodell kurzfristig eingebaut und hat rund 870'000 Franken gekostet. Am Freitag, 8. November, können die einladenden Schulzimmer von 17 bis 19 Uhr besichtigt werden.

Realisiert werden auch die bereits durch die Stimmbürgerschaft bewilligten Objekte: Am 22. Oktober erfolgte der erste Spatenstich für die auf 8,5 Mio. Franken veranschlagten *Aussenanlagen Landbaus*. 1998 soll das Trainingsfeld, 1999 die ganze Anlage inkl. 400-m-Rundbahn fertigerstellt sein. Dafür müssen rund 30'000 m³ Auffüllungen vorgenommen und 32'000 m² Flächen bebaut werden.

Die am 22. September durch den Souverän gebilligte *Sanierung des Schwimmbades* (Baukredit: 5,7 Mio. Franken) geht nun in die Detailplanung und soll nach der Badesaison 1997 in Angriff genommen werden.

Ein weiteres Bauvorhaben ist die dringend notwendige *Sanierung der Turnhalle Niederteufen*. Die Vorlage in der Grössenordnung von 2 Mio. Franken für Isolationstechnik sowie die Erweiterung von Dusch-/Garderobe- und Geräteraum-Erweiterung soll 1997 dem Stimmvolk unterbreitet werden.

Ein laufender Prozess ist die Sanierung der *Kanalisationsanlagen*: Alle Kanäle sind in den letzten Wochen gefilmt worden, damit ein Plan für die dringendsten Arbeiten erstellt werden konnte.

Nach Auskunft von Gemeindehauptmann *Tony Wild* ist die Behörde auf Kontinuität im Baugewerbe bedacht. «Wichtig ist, dass wir das einheimische Gewerbe beschäftigen können».

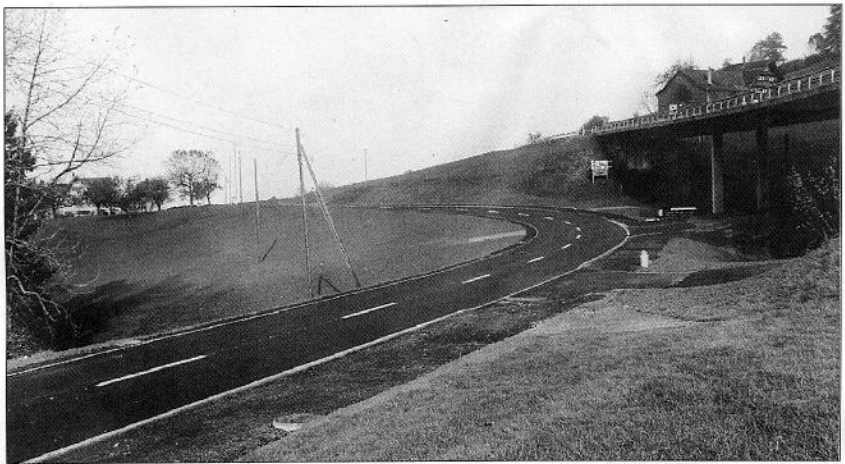
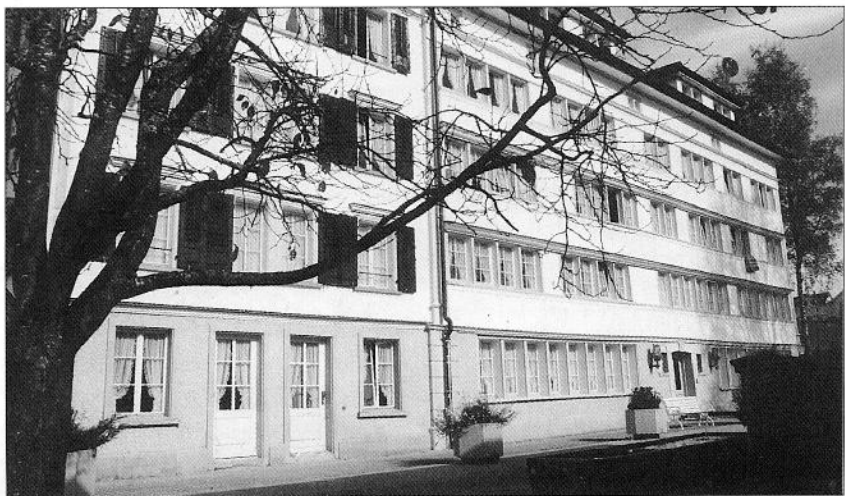
Zwei gelungene Renovationen von Gemeindegliedern:

Der «Alte Bahnhof»...

...und das Altersheim Bächli präsentieren sich in neuem Kleid.

Im Dachgeschoss des Schulhauses Hörli sind zwei neue, heimelige Schulzimmer für die Oberstufe eingebaut worden.

Anlässlich der Korrektur der Steiner Strasse (ARA - Lustmühle) ist ein Trottoir eingebaut worden; es dient vor allem der Sicherheit von Schulkindern und anderen Fussgängern.
Fotos: GL



... und von privaten Unternehmern

In Teufen werden wieder Wohnungen gebaut.

Im *Sammelbüel* (Alte Haslenstrasse) sind bereits die ersten Mieter eingezogen. Der Bau des vierten von insgesamt fünf Blöcken mit je fünf 2 1/2- bis 6 1/2-Zimmer-Eigentumswohnungen ist soeben in Angriff genommen worden. Eine Tiefgarage bietet Platz für 47 Autos. An der neuerstellten Erschliessungsstrasse Richtung Sammelbüel sollen sechs Doppel-Einfamilienhäuser entstehen. Bauherrschaft ist die Baugesellschaft Sammelbüel (Hermann Fatzer, Niderteufen, Ernst Tanner und Emil Heierli, Teufen, sowie Balz Fetz, Treuhänder aus Speicher); für die Architektur zeichnet Herbert Brocker, Wolfhalden/St.Gallen, verantwortlich.

Im Gebiet *Ebni/Bleichi* werden gegenwärtig zwei Wohnhäuser mit je acht 2 1/2- bis 5 1/2-Zimmer-Wohnungen sowie eine Tiefgarage mit 16 Plätzen gebaut. Der Bezug des Neubaus ist auf September 1997 vorgesehen. Bauherr ist Werner Rixen, Rorschach.

An der *Bächlistrasse* entstehen acht 4 1/2- bis 5 1/2-Zimmer-Eigentumswohnungen, die ab Mai 1997 bezugsbereit sind. Bauherren sind zurzeit Grundstückbesitzer Kurt Keller, Architekt Hermann Steiner und Matthias Schreier.

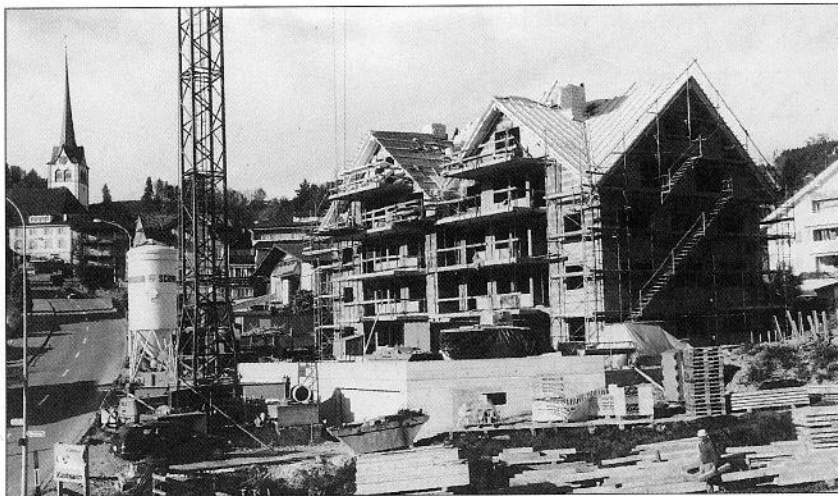
Fortschritte gemacht hat der Bau der *Klinik am Dorfplatz AG*. Die Klinik für Kieferorthopädie (Roland Zettler) und Pädiatrie (Kinderheilkunde; Felix Suter) soll anfangs Dezember aufgerichtet und im September 1997 eröffnet werden. Noch offen ist die Weiterführung des Restaurant Bahnhof: Noch hat sich nach Auskunft von Architekt Robert Kochgruber, Speicher, kein Betreiber gefunden, der sich mit einem Eigenkapital von 150'000 bis 200'000 Franken am neuen «Bahnhof» beteiligen will.

Erfreulich verlaufen ist schliesslich die Renovation des früheren *«Dirim»-Gebäudes* an der Hauptstrasse 6 in Niderteufen. Der neue Besitzer Jürg Wild hat den «alten Haufen» innert 1 1/2 Jahren praktisch neu aufgebaut. Entstanden sind sechs Wohnungen, 250 m² Gewerberaum (200 davon noch zu vermieten) sowie eine Tiefgarage. Das neue Wohn- und Gewerbehaus ist durch Teufner Handwerker nach baubiologischen Gesichtspunkten erstellt worden.

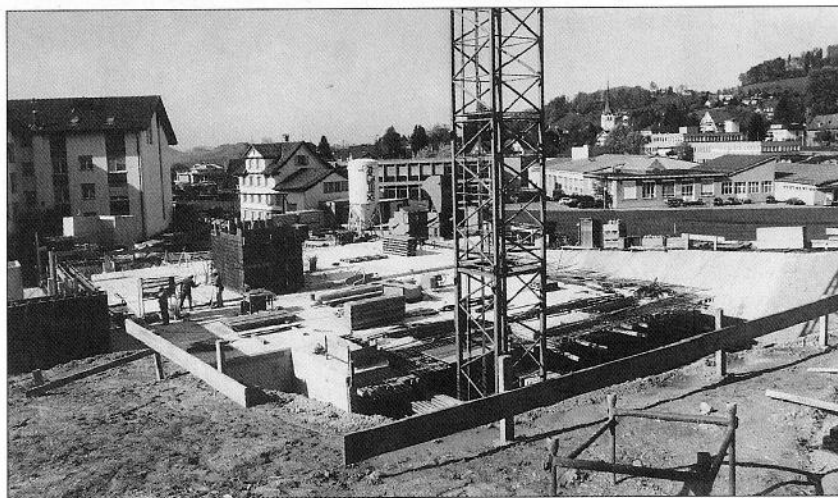
Aus dem alten «Dirim»-Gebäude ist ein gepflegtes Wohn- und Gewerbehaus entstanden.



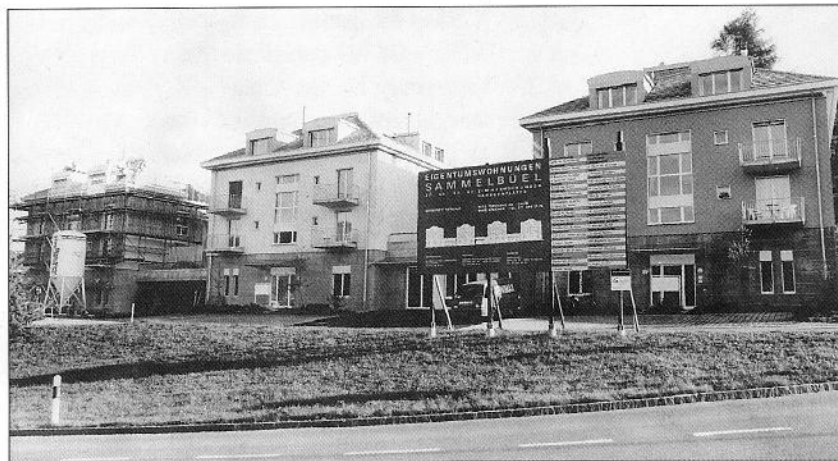
An der Bächlistrasse entstehen acht Eigentumswohnungen.



Im Gebiet Ebni/Bleichi werden zwei Wohnhäuser mit je acht Wohnungen gebaut.



Im Sammelbüel entstehen fünf Wohnblöcke; in einer weiteren Phase ist der Bau von sechs Doppel-Einfamilienhäusern geplant.
Fotos: GL



Baubiologische und ökologische Siedlung im Stofel

Auf der Stofelweid sollen elf besondere Einfamilienhäuser entstehen.

Die Stofelweid süd-/südwestlich der Katholischen Kirche wird überbaut. Geplant ist die Erstellung von elf Einfamilienhäusern; weiter vorgesehen sind zwei «Heliotrope». Die Quartierplaneingabe soll nach Auskunft von Bauherr Paul Tobler und Architekt Eberhard Schiess, beide Teufen, innert Monatsfrist erfolgen. Der Baubeginn ist auf Frühling 1997, der Bezug der ersten Häuser auf Herbst 1997 erwünscht.



Planskizze
des Teufner Architekten
Eberhard Schiess.

● GÄBI LUTZ

«Baubiologische und ökologische Siedlung im Stofel. – Sie kaufen das Bauland und bauen an sonniger, unverbaubarer Lage elf freistehende Einfamilienhäuser». Die Verkaufsbroschüre für die Überbauung Stofel ist bereits druckfertig. Parallel zu den Eingaben des Quartierplans und des Bauplans begrüsst die Bauherrschaft, die Gebrüder Tobler + Co. AG, potentielle Käufer. Erste Vorverträge für vier Einfamilienhäuser seien bereits abgeschlossen worden, teilt *Paul Tobler* mit.

Einheitliches Konzept

Angeboten wird erschlossenes Bauland mit realisierbarem, fixfertigem Projekt. Planung und Überbauung erfolgen nach einheitlichem Konzept. Alle Bauherren erstellen gemeinsam unter der Leitung von Architekt Schiess den Rohbau; den weiteren Ausbau bestimmen sie selber.

Die Siedlung soll ganzheitlich in Erscheinung treten – «nur so erhält ein Quartierplan einen Sinn», erklärt Paul Tobler, der sich seit Jahren mit der Realisierung einer baubiologischen, ökologischen Siedlung im Stofel befasst.

Bereits 1987/88 hat die Immobilien AG Tobler, die aus dem 1974 liquidierten Stickereibetrieb hervorgegangen ist, auf

Paul Tobler,
Vertreter der Gebrüder
Tobler & Co. AG, auf
einem Rundgang durch
das Baugelände.

Foto: GL



benachbarten Parzellen das 20-Familienhaus im Stofel 2/4 erstellt. Besonderheit dieser Überbauung ist das umweltfreundliche Energiekonzept mit Erd- und Sonnenwärme.

Holzhäuser sollen sich harmonisch ins Dorfbild einfügen

Für die Weiterführung der Stofel-Überbauung hat Paul Tobler in Architekt Eberhard Schiess einen kreativen Partner gefunden. Der Teufner «Landschaftsarchitekt und Volumenkonsulent» hat ein durchdachtes Projekt ausgearbeitet, das als Weiterentwicklung seiner legendären Ur(wald)häuser verstanden werden kann. Geplant sind Fachwerkbauten mit unbehandeltem Schweizer Holz, die sich harmonisch ins Dorfbild einfügen sollen.

Das Hauptwohngeschoss der elf Häuser wird im Obergeschoss realisiert, damit alle Bewohner eine freie Sicht über den Tobelwald hinaus in den Alpstein geniessen können. Das Garagendach könnte als Terrasse dienen.

Günstiges Preis-/Leistungsverhältnis

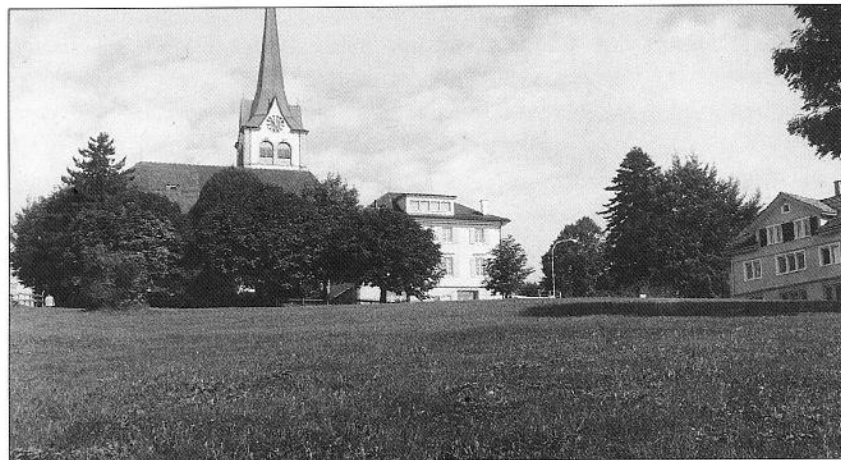
Paul Tobler legt Wert auf ein «garantiert günstiges Preis-/Leistungsverhältnis». Die Kosten für das Bauland belaufen sich je nach Parzelle auf durchschnittlich 203'000 Franken, die Baukosten pro Haus auf etwa 497'000 Franken; dies ergibt Totalkosten von 700'000 Franken. Die Nettogeschossflächen je Haus werden mit 260,36 m² angegeben.

Mit der geplanten neuen Siedlung geht die Überbauung der Liegenschaft Tobler in die Schlussrunde. In einer 1. Etappe wurde die katholische Kirche, in einer zweiten die Erschliessungsstrasse Stofel/Stofelweid erstellt. Nach dem Bau des Mehrfamilienhauses steht nun die 4. Phase vor der Realisation. Eine letzte Etappe sieht 1998 die Überbauung der Parzellen südlich des Geschäftshauses Oerle vor.

Umfrage zur Schulraumplanung

Mit einem Fragebogen wird die Meinung der Bevölkerung hinterfragt.

Die Kommission für Schulraumplanung hat ihre Arbeit aufgenommen. Sie will die Schulraumorganisation nochmals gründlich überdenken und den daraus resultierenden Raumbedarf für unsere Schule und unseren Kindergarten ermitteln.



Auf einem in dieser «Tüfner Poscht» beigelegten Fragebogen soll die Meinung der Bevölkerung in Erfahrung gebracht werden.

«Uns interessiert Ihre Meinung», schreibt die Schulraumplanungs-Kommission in ihrer Mitteilung. Der Fragebogen ist bewusst knapp gehalten. Weitergehende Meinungsäußerungen können auf den freien Linien angeführt werden. Die Kommission freut sich, wenn möglichst viele Teufnerinnen und Teufner an der Umfrage teilnehmen. Die ausgefüllten Fragebogen sollen bis zum 15. November 1996 an die Gemeindekanzlei, SRP, Dorf, gesandt oder in den Briefkasten beim Gemeindehaus geworfen werden. Zusätzliche Fragebogen können bei der Gemeindekanzlei bezogen oder von der beiliegenden Vorlage fotokopiert werden.

SRP

Darf der Kirchenhügel (Bild) überbaut werden?
Dies ist eine Frage der neuen Schulraumplanungs-Umfrage.
Foto: GL

Vereine

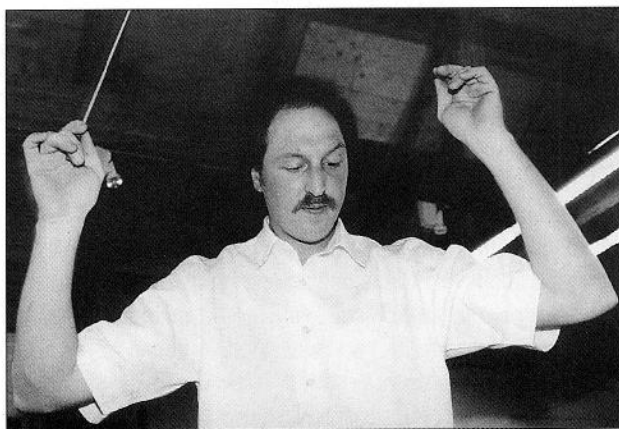
Neuer Dirigent der Harmoniemusik

Der Rheintaler Armin Schneider hat die musikalische Leitung der «Dorfmusik» übernommen.

Infolge beruflicher Veränderung und Wohnortwechsels hat der bisherige Dirigent der Harmoniemusik Teufen, Thomas Dietziker, seine Aufgabe zur Verfügung gestellt. Als neuer musikalischer Leiter wurde Armin Schneider, Altstätten, gewählt.

Aufgrund von Inseraten in der Schweizerischen Blasmusikzeitung haben sich vier Interessenten für die Aufgabe des Dirigenten der Harmoniemusik Teufen beworben. Für eine gegenseitige Kontaktnahme wurde für alle Anwärter eine Probelektion angesagt. Das Anforderungsprofil für eine musikalische Leitung besteht aus verschiedenen Kriterien. Insbesondere spielen fachliche und menschliche Führungseigenschaften eine bedeutende Rolle. Auch der finanzielle Aspekt musste berücksichtigt werden.

Für die Vereinsmitglieder der Harmoniemusik Teufen ist die Wahl eindeutig auf den 30jährigen *Armin Schneider*, wohnhaft in Altstätten, gefallen. Seine musikalische Laufbahn begann er als Klarinettenschüler und absolvierte die Rekrutenschule im Militär-



Armin Schneider, der neue Dirigent der Harmoniemusik Teufen, bereitet sich mit seinen Musikanten auf die Konzerte vom 23./24. November vor.
Foto: GL

spiel. Nebst seiner beruflichen Tätigkeit erteilt er Musikunterricht in Klarinette und Saxophon. Weiter leitet er die Kadettenmusik der Stadtmusik Altstätten, der etwa 50 Jugendliche angehören. Zum persönlichen Ausgleich spielt er Klarinette in der Stadtmusik

Altstätten und wirkt als Saxophonist in einer neuen Big-Band-Formation mit.

Jahreskonzerte

Zurzeit bereitet sich Armin Schneider mit enormen Aufwand an Proben und Registerproben mit den Mitgliedern der Harmoniemusik auf die bevorstehenden Jahreskonzerte vom 23./24. November vor.

Ab 1997 beginnen für Jugendliche ab etwa 10 Jahren wie auch für erwachsene Personen Bläserkurse. Interessenten sind eingeladen, das Spielen eines Blasinstrumentes zu erlernen. Für weitere Auskünfte steht die Ausbilderin Marianne Züst zur Verfügung (333 32 68).

Neuorganisation der Spitex

Flexiblere, rasche und unkomplizierte Bereitschaft angestrebt.

Ein professionell organisierter Verein für alle Dienste soll die vorhandenen personellen, strukturellen und finanziellen Ressourcen optimal nutzen und den Zugang vereinfachen.

Der Krankenpflegeverein, die Hauspflege und die Betagtenhilfe des Frauenvereins betreuen und versorgen unsere kranken und hilfsbedürftigen Gemeindebewohner seit Jahren zuverlässig und zur besten Zufriedenheit.

Die Entwicklung hat allerdings auch im Bereiche der Kranken- und Hauspflege sowie der Altersbetreuung nicht Halt gemacht. Überalterung und kürzere Spitalaufenthalte (auch bei jungen Patienten) verursachen eine stetig steigende Nachfrage. Immer mehr Menschen wünschen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung zu leben, was aber allzu oft nur mit hauswirtschaftlicher und pflegerischer Unterstützung möglich ist. Der Einsatzcharakter hat sich unserer Leistungsgesellschaft angepasst: flexible, rasche und unkomplizierte Bereitschaft ist gefordert.

Auch das vor kurzem veröffentlichte Altersleitbild der Gemeinde Teufen erteilt den Auftrag, ältere und hilfsbedürftige Menschen aller Altersgruppen in ihrer selbständigen Lebensführung durch ambulante Hilfe zu unterstützen und zu begleiten.

Organisation überdacht

Als Folge dieser Entwicklung musste die Organisation der Gemeindefrankenpflege, der Hauspflege und der Altersbetreuung überdacht werden. Ein professionell organisierter Verein für alle Dienste soll die vorhandenen personellen, strukturellen und finanziellen Ressourcen optimal nutzen und den Zugang vereinfachen (z.B. zentrale Telefonnummer für alle Dienste). Da die Krankenkassen ihre Leistungen an verschiedenen Auflagen (u.a. Bedarfsklärung) knüpfen, sind wir gezwungen,

unsere Betriebsabläufe neu zu organisieren. Die Gemeinden Bühler, Gais und Herisau sind mit gutem Beispiel vorgegangen und haben zukunftsgerichtete Spitex-Stützpunkte geschaffen.

Projektgruppe an der Arbeit

In der Gemeinde Teufen haben die Führungsorgane der verantwortlichen Vereine bereits vor einigen Jahren die Zeichen der Zeit erkannt und wichtige Vorbereitungsarbeiten bereits durchgeführt. Seit Januar 1996 ist nun eine Projektgruppe mit Vertretern der beteiligten Vereine, der Gemeinde und der Ärzteschaft an der Arbeit. Unter Zuzug des externen Fachberaters Daniel Walker, welcher durch seine Mitarbeit beim Altersleitbild Teufen mit den örtlichen Verhältnissen bestens vertraut ist, konnte in mehreren Sitzungen und einem intensiven Wochenendseminar das Konzept «Spitex Teufen» erarbeitet werden. Zielsetzung ist die Integration der drei Vereine in die Spitex-Organisation Teufen bis Mitte 1997. Über den weiteren Ablauf der Reorganisation wird die Projektgruppe weiterhin möglichst aktuell informieren.

*Projektgruppe Spitex
Dr. med. R. Neff*

Altersleitbild: Ideenabtausch und Bedürfnisabklärung

Die FMG Teufen/Bühler und der Frauenverein nehmen Stellung zum neuen Altersleitbild.

Die Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG) Teufen / Bühler und der Frauenverein Teufen möchten ihren Teil dazu beitragen, Visionen des neuen Altersleitbildes zu verwirklichen.

In der Vision II des Altersleitbildes steht (Zitat): «Teufen versteht sich als aktive Dorfgemeinschaft und gestaltet sein Angebot so, dass ältere Menschen daran ungehindert teilnehmen können. Ein Beziehungsnetz zu erhalten ist für alle eine permanente Lebensaufgabe. Kontakte und Beziehungen von älteren Menschen werden jedoch gezielt gefördert und sollen durch keinerlei Zwänge eingeschränkt werden. Der Betagte in Teufen soll sein Leben so gestalten können, dass er sich in der Gemeinschaft wohl und aufgenommen fühlt.» (Zitatende)

Nun möchten sich die FMG und der Frauenverein Teufen speziell an Menschen vor dem Pensionsalter und solche, die be-

reits im Rentenalter stehen, wenden. Die Frauen stellen sich vor, dass es in Teufen Frauen und Männer gibt, die in diesem Alter noch voll Tatendrang sind, Ideen verwirklichen und sich aktiv an einer Gemeinschaft beteiligen wollen. Die Initiantinnen wissen aber auch, dass es Menschen gibt, die einsam und allein sind. Ihre Verwandten und Bekannten leben weiter weg. «Wir denken, dass gerade diese Menschen gerne mit Gleichgesinnten zusammen wären. Menschen, die nicht mehr im Erwerbsleben stehen, haben 'die Zeit der Ewigkeit!'» Warum also sich nicht einmal im Monat treffen, um Gemeinsames zu erleben? Ein positives Beispiel dieser Art existiert bereits seit geraumer

Zeit. Es ist die Senioren-Wandergruppe. Diesem Beispiel möchten die initiativen Frauen folgen und andere Menschen aktivieren, Ähnliches zu unternehmen.

Bedürfnisabklärung am 4. November

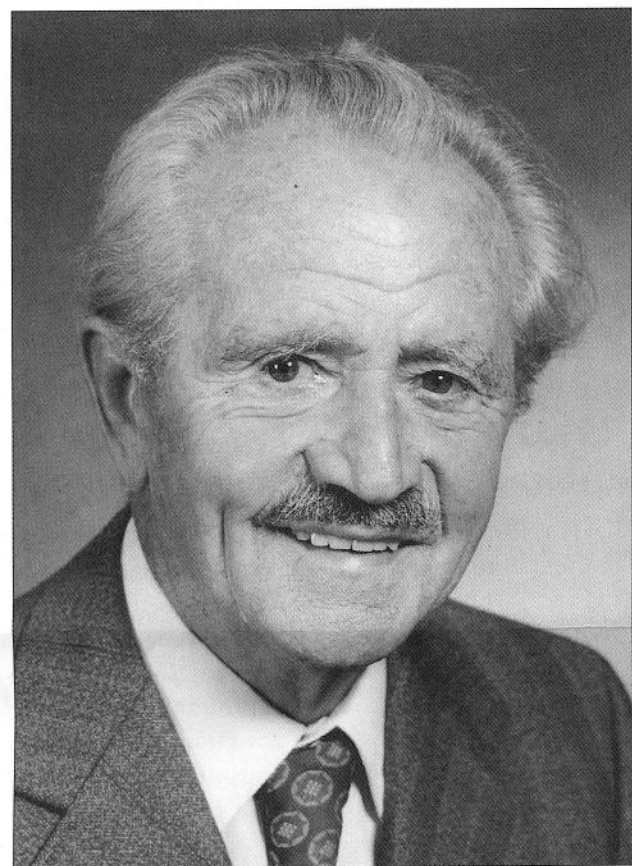
Am Montag, 4. November, um 14 Uhr, wird im Pfarreizentrum Stofel ein Nachmittag zur Bedürfnisabklärung veranstaltet. Das Ziel dieses Anlasses ist es, in ungezwungener und gemütlicher Atmosphäre Gedanken und Ideen auszutauschen, Wünsche einbringen, Machbares von Visionen zu unterscheiden. Vielleicht entsteht an diesem Nachmittag der konkrete Gedanke, eine selbständige Gruppe zu bilden, die sich in regelmässigen Abständen zu Veranstaltungen treffen würde.

Wichtig ist: Nicht Ihr Alter oder Ihr Geschlecht ist das Ausschlaggebende, um in einer solchen Gruppe mitzumachen, sondern der Wunsch, sich mit anderen Menschen zu treffen, Gemeinsames zu erleben und sich wohlzufühlen, indem Sie aktiv etwas beisteuern – das ist das Ziel unserer «Vision». Die Veranstalterinnen freuen sich auf einen Nachmittag voller Ideen – Ideen, Träume von Ihnen – die sich schon bald verwirklichen könnten. *pd.*

Ein Leben für die Naturheilkunde

«Der kleine Doktor» Alfred Vogel ist tot. – Sein Lebenswerk begann in Teufen.

Im Alter von 94 Jahren ist am 1. Oktober 1996 der Schweizer Naturarzt Alfred Vogel verschieden. Der 1902 in Aesch bei Basel geborene Alfred Vogel war Ernährungstherapeut, Heilpflanzenforscher, Naturarzt und Publizist. Ausserdem hat er biologische Naturheilmittel und Reformprodukte hergestellt. Mit Alfred Vogel ist einer der grossen Vorkämpfer der Naturheilkunde gestorben.



Dr. hc. Alfred Vogel,
1902 – 1996.
Foto: pd.

Zeit seines Lebens war Alfred Vogel davon überzeugt, dass man ist, was man isst. Ernährung und Gesundheit gehörten für ihn zusammen. «Haltet Mass und richtet Euch nach der Natur!» lautete seine Maxime, mit der er für eine naturnahe, gesunde Lebensweise eintrat. Als Naturheilkunde und gesunde Ernährung für viele noch ein rotes Tuch waren, trat Alfred Vogel leidenschaftlich für gesunde Ernährung und natürliche Heilmethoden ein, allen voran für Heilmittel aus der frisch verarbeiteten, ganzen Pflanze.

Seit 1933 in Teufen

Mit 18 Jahren gründete Alfred Vogel in Basel ein Kräuterhaus, unterhielt ein eigenes Labor, stellte Kräuter- und Teemischungen her und führte eine phytotherapeutische Praxis. Ab 1933 betrieb er als Naturarzt und Ernährungsspezialist in Teufen ein kleines Kurhaus. Seit 1929 und, nach einer Unterbrechung, wieder ab

1943 gab er die Monatszeitschrift «Gesundheits-Nachrichten» heraus. «Der kleine Doktor», sein erstmals 1952 publiziertes Standardwerk, wurde bis heute in zwei Millionen Exemplaren in zwölf Sprachen verkauft. Weitere ebenfalls immer wieder in neuen Auflagen erscheinende Bücher und Publikationen, viele Vorträge und ausgedehnte Forschungsreisen rund um die Welt folgten.

1963 gründete Alfred Vogel die Firma Bioforce AG in Roggwil TG, die heute mit Tochter- und Partnerunternehmen auf der ganzen Welt zu den bedeutendsten Herstellern von natürlichen Heilmitteln, Reform- und Körperpflegeprodukten gehört. Ihr «Markenzeichen» ist nach wie vor der konsequent biologische Anbau der Rohstoffe nach den hohen Qualitätskriterien, die der Gründer Alfred Vogel festgelegt

hatte. «In der Natur», so Alfred Vogel, «ist uns alles gegeben, was wir zum Schutz und zur Erhaltung der Gesundheit brauchen.» Der Natur und der Gesundheit der Menschen widmete der Naturarzt und Menschenfreund sein ganzes Leben.

Lebenswerk wird weitergeführt

Für seine Überzeugung und Tätigkeit auf dem Gebiet der Naturheilkunde wurde Alfred Vogel nicht immer geliebt und anerkannt, obgleich er schon 1952 mit der Ehrendoktorwürde für medizinische Botanik von der University of California, Los Angeles, geehrt wurde. Mit 80 Jahren wurde er 1982 für seine Verdienste um die Naturheilkunde von der Deutschen Heilpraktikerschaft mit der Priessnitz-Medaille ausgezeichnet, 1984 wurde er schliesslich als Ehrenmitglied in die «Sagem», die Schweizerische Ärztesellschaft für Erfahrungsmedizin, aufgenommen. Viele Ärzte, Heilpraktiker, Heilpflanzenkundige und Wissenschaftler, die er mit seiner Vision und seinen Ideen begeistert hat, führen nun sein Lebenswerk weiter. Aus seinen Schriften ist ein kleines Verlagshaus in Teufen hervorgegangen, das seit einigen Jahren die «Gesundheits-Nachrichten» und neue Bücher über Gesundheit und Wohlergehen im Sinne Alfred Vogels herausgibt. *pd*

In Teufen verwurzelt

Alfred Vogel war während der letzten 60 Jahre eng mit Teufen verbunden. Bis 1960 lebte er in Teufen, bevor er sich nach Riehen BL und später nach Feusisberg zurückgezogen hat.

1937 erwarb Alfred Vogel die Liegenschaft Hätschen (unterhalb der «Schäflisegg»), auf deren Areal er von 1940 bis 1950 weitere Gebäude erstellte. Hier führte er zusammen mit seiner Frau Sophie das *Kurhaus Vogel*, das 1960 in eine *Naturheilpraxis* umgewandelt wurde. Heute werden hier zwei Praxen durch eine Schulmedizinerin und einen Naturarzt betrieben.

1963 gründete Alfred Vogel die *Bioforce AG* in Roggwil TG. Gleichzeitig wurde die Fabrikation der Heilmittel von Teufen nach Roggwil ausgegliedert. Bioforce ist heute weltweit tätig und beschäftigt etwa 600 Angestellte.

1991 wurde in Teufen der öffentliche *Schaugarten* mit rund 150 verschiedenen Heilpflanzen aufgebaut. Die täglichen Führungen sind ausserordentlich beliebt und locken in den Sommermonaten bis zu 2500 Besucher nach Teufen. Im gleichen Jahr wurden eine *Drogerie* und das *Museum* eröffnet; hier sind alte Originalgeräte zu bewundern, mit denen Heilmittel hergestellt wurden.

1993 wurde der *Verlag A. Vogel* gegründet. Er ist Herausgeber der «Gesundheitsnachrichten», die seit den dreissiger Jahren erscheinen und heute eine Auflage von monatlich 70'000 Exemplare ausweisen. Weiter gibt das Kommunikationszentrum Bücher, Broschüren und andere Publikationen heraus. Verlagsleiterin ist *Ingrid Schindler*.

Teufen ist das «Mutterhaus» des «Vogel-Imperiums». «Hier hat alles angefangen», erklärt Betriebsleiter *Remo Vetter*. Heute beschäftigt das «Gesundheitszentrum» A. Vogel in Teufen 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – je zur Hälfte in den Praxen und im Verlag. *GL*

PS. Interessenten für Führungen melden sich bei Remo Vetter, Telefon 333 10 23.

Fabrikverkauf

ab sofort neue Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 11.30 Uhr

Kommen Sie vorbei
und lassen Sie sich überraschen
von unseren tollen Seidenstoffen
und Stickereien zu sensationellen
Preisen

RAU & CO. AG
Rütihofstrasse 1
9052 Niederteufen



Permanente Neuwagen-Ausstellung
Die tollen 97er-Modelle
sind eingetroffen



SUBARU



KIA MOTORS

Garage Ebnetter AG

Untere Brunnen, 9055 Bühler AR, Tel. 071/793 19 69

flammer



Beat Flammer – Speicherstrasse 25 – 9053 Teufen – 079/601 94 92

fahrschule

Steuer-Ersparnis

und **4%** dazu

**Das Privor-Konto: Steuerbegünstigt
vorsorgen und bausparen**

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen über die 3. Säule können Sie Einzahlungen auf das Privor-Konto vom steuerbaren Einkommen abziehen. So sparen Sie bis 20 % Steuern. Ihr Kapital verzinst sich steuerfrei – zur Zeit mit 4 %. Beziehen können Sie es als Frau mit 57, als Mann mit 60 oder vorher zur Finanzierung von selbstgenutztem Wohneigentum.

Wir beraten Sie gerne.



St. Gallische
Creditanstalt

9004 St. Gallen, Tel. 071 226 73 73
9302 Kronbühl, Tel. 071 298 51 51
9015 Winkeln, Tel. 071 311 33 44

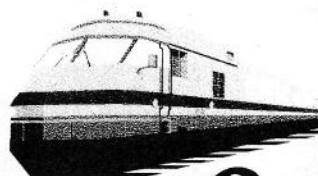
Zinsänderungen vorbehalten.

20% Rabatt auf das gesamte Märklin-Sortiment

(ausgenommen Netto-Artikel)

NEU

Das neue **C-Gleis** und die
SBB-Einsteigerpackungen von
Märklin sind ab sofort bei uns erhältlich.



Zolli-bolli

9000 St. Gallen
Marktgasse 19
Tel. 071/222 70 86

9200 Gossau
Sonnenstrasse 9
Tel. 071/385 72 55

Das führende Fachgeschäft für Spiel & Freizeit

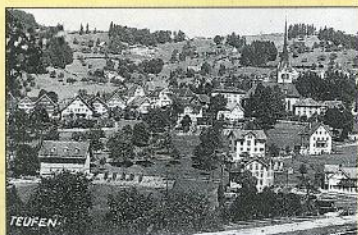
TÜFNER POSCHT

gewerb

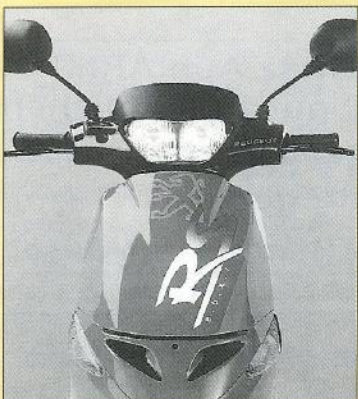
Sonderdruck zum Weihnachtsmarkt des Teufner Gewerbes

November 1996

Inhalt



Teufner Gewerbe gestern und heute
Aus Anlass des Weihnachts-
marktes des Teufner Gewerbes
im Zivilschutzzentrum Bächli
(Bild unten) führt uns eine
kleine Reise zurück in frühere
Lädeli-Zeiten 12 / 13



Attraktive Tombala
Hauptattraktion der reichhal-
tigen Tombola am Weihnachts-
markt ist dieser Super-Roller
im Wert von 3'595 Franken 11

IP-Brot, Rezept und Inserate
Weitere Beiträge dieser Sonder-
beilage sind das neue IP-Brot
der Bäckerei Wagner, das Rezept
des Monats («Schützengarten»)
sowie zahlreiche Inserate
der ausstellenden Teufner
Gewerbetreibenden 10 – 16

Grosser Weihnachtsmarkt des Teufner Gewerbes

Vom 15. bis 17. November findet im Zivilschutz-Zentrum Bächli der Weihnachtsmarkt statt.

Vom Freitag, 15. November, bis Sonntag, 17. November, veranstaltet der Gewerbeverein Teufen wiederum den bereits zur Tradition gewordenen Weihnachtsmarkt. Unter dem Motto «Lueg doch zerscht z Tüufe» präsentieren 28 Detaillisten und Dienstleistungsbetriebe aus dem Dorf ihre Leistungsfähigkeit. Der Weihnachtsmarkt in den Räumlichkeiten des Zivilschutz-Zentrums Bächli wartet ausserdem mit zahlreichen Besonderheiten und einer attraktiven Tombola auf.

• GÄBI LUTZ

Diverse Geschenkartikel, Marktneuheiten und Dienstleistungs-Aktionen des einheimischen Gewerbes locken am Wochenende vom 15. – 17. November wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die einladend gestalteten Ausstellungsräumlichkeiten im Zivilschutz-Zentrum. Die 28 Detaillisten zeigen auf eindruckliche Weise, dass in Teufen praktisch alles gekauft werden kann; der Gang in die Stadt kann den vorweihnächtlich orientierten Konsumentinnen und Konsumenten erspart bleiben.

Zusammen dem eindrucklichen Angebot dient der traditionelle Weihnachtsmarkt alle Jahre wieder auch als Begeg-

nungsort für die Bevölkerung. Neben den liebevoll gestalteten Ausstellungsständen lädt ein gemütliches Markt-Beizli zum Verweilen ein: Im «Sprütze-Hüsli» lädt der 3. Feuerwehrgang zu flüssigen und kulinarischen Köstlichkeiten ein.

Kommunikation und Geselligkeit in Teufen fliesst erstmals auch ins Internet ein: Unter der E-Mail-Adresse «<http://www.weine.ch/twm>» können sich Computer-Freaks über die vielfältigen Aktivitäten des Weihnachtsmarktes informieren.

Mehr über den Weihnachtsmarkt und das Teufner Gewerbe erfahren sie auf den folgenden acht Seiten, die als beigelegter Sonderdruck der «Tüfner Poscht» erscheint.

Das Teufner Gewerbe
lädt zum traditionellen
Weihnachtsmarkt.
Fotos: GL



Forstamt, 9053 Teufen AR, Telefon 071 333 35 65 / 333 36 63

**Verkauf
von frischen Weiss- und Rottannenästen**

Wann

Freitag	22. Nov. 1996	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	23. Nov. 1996	09.00 - 12.00 Uhr
Freitag	29. Nov. 1996	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	30. Nov. 1996	09.00 - 12.00 Uhr

Wo

Werkhof Forstamt, Friedhofstrasse

Evangelische Kirchgemeinde Teufen

Donnerstag, 7. November 1996, 20 Uhr
in der evang. Kirche Teufen



Harmonic Brass

München

Blasmusik von Bach bis Jazz

Eintritt frei, Kollekte

Vertrauen Sie auf uns

Mettler & Tanner AG

Bauunternehmung

Bauen Sie mit uns:

weil auch die kleinste Arbeit nicht zu klein ist, um sie gerne auszuführen.

Stardecor - Restenladen

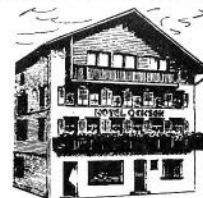
Bastelstoffe - Vorhangstoffe - Stoffresten
finden Sie im Restenladen
an der Zeughausstrasse 13 in Teufen

stardecor ag - Zeughausstrasse 11 - 9053 Teufen - Tel. 335 70 40
Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr

Schmid Fenster

9000 St.Gallen

9053 Teufen



Speiserestaurant
Hotel

Ochsen

CH - 9053 Teufen AR
Telefon 071/333 21 88

12. - 16. November

Metzgete
«Rundum Gesund»

Martina Marty
Urs Künzler

**MALEREI
LOUISER**
vormals W. Hefner

Zeughausstrasse 3
CH-9053 Teufen
Telefon: 071/333 41 04
Privat: 071/333 17 30

Der Heimatschutz App.ARh.
sucht trockenem, gut zugänglichen

Archivraum
ca. 20 m², geheizt

Tel. 333 20 66 Rosmarie Nüesch

**SAMEN
BLANKENHORN**
9053 Teufen
Speicherstrasse 7b
Telefon 071/333 15 03
Telefax 071/333 45 05

Ihr Garten-Fach-Geschäft Spitzensaatgut
Gartenbedarf - Tiernahrung
Rasenmäher-Center
Gartengeräte-Spezialwerkstatt

Aktion Vogelfutter: 25 kg nur Fr. 32.50
Nur gültig bis 16. November 1996

Zu verkaufen, ev. zu vermieten in Teufen, Krankenhausstr. 1

**Geschäftshaus mit komfortabler
5 1/2-Zimmer-Wohnung**

(Baujahr 1988, Grundfläche 1018 m²)

geeignet für Praxis, Atelier oder
ruhiges Gewerbe.

Verkaufspreis 1,3 Mio Franken.

**Auskunft und
Unterlagen:**

St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG
Pestalozzistrasse 6 • 9001 St.Gallen
Tel. 071 229 51 51 • Fax 071 229 56 50

«Lueg doch zerscht z Tüüfe!»

28 Teufner Gewerbebetriebe legen Zeugnis ab von ihrer Leistungsfähigkeit.

«Unser oberstes Ziel ist es u.a., einem grossen Besucherstrom einen Weihnachtsmarkt zu präsentieren, der um einiges heimeliger, verführerischer und höckiger ist als alle anderen in der Region (kleine Halle 7)». Das Selbstbewusstsein des Teufner Gewerbes wird nicht nur durch diese Aussage des Pressedienstes des Weihnachtsmarktes unterstrichen. Das reichhaltige Angebot und die zahlreichen Attraktionen der diesjährigen Weihnachtsausstellung dokumentieren auf eindrückliche Weise die Leistungsfähigkeit und Phantasie des einheimischen Gewerbes.

● GÄBI LUTZ

28 Detaillisten und Dienstleistungsbetriebe stehen gemeinsam hinter dem Motto «Lueg doch zerscht z Tüüfe». Und alle zeigen, dass sie etwas zu bieten haben:

Die *Blumengeschäfte Höbener* und *Kupferschmid* verschönern den Anlass mit prächtigen Auslagen. Die *Metzgereien «Anker»* (Höhener), «Schützengarten» (Hörler) und «Ochsen» (Heis) präsentieren ihre Spezialitäten. Die *Confiserie Spörri* und die *Bäckerei-Konditorei Wagner* warten mit süssen Überraschungen auf. *Yvonne's Weinkabinett AG* demonstriert, dass Geselligkeit und Kommunikation nicht nur auf dem Internet erlebt werden kann. Dass die Wahrheit und Gesundheit nicht allein im Wein liegt, belegen die *Drogerien Früb AG* und

Wetzel Reform. Im Bereich Haushalt und Wohnen präsentieren die *Firmen Enzler, Teppiche und Bettwaren, Elektro Nef AG, E. Engler, Schreinerei, und Walser, Hausbalt und Handwerk*, ihr reichhaltiges Angebot.

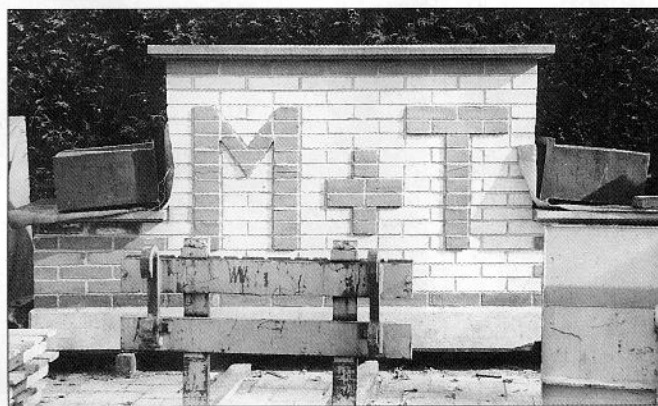
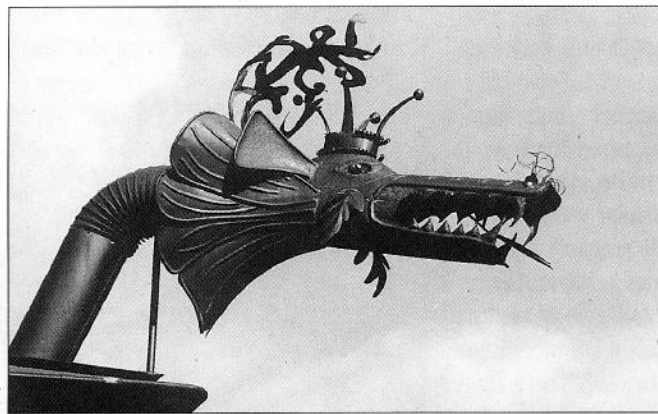
Dass *Mode* in Teufen gross geschrieben wird, dokumentieren die *Boutique Sanna, Coiffure Tonio, Mode- und Farbberatung famos* (Margrith Zahnder), das *Schubhaus Bischof AG* und das *Brillebus B. Diethelm*. Für Kultur, Freizeit und Hobby empfehlen sich die *Buchbandlung Niggli AG*, die *Papeterie Markwalder + Co. AG*, das *Foto-Atelier Silvia Mauderli*, die *Kunsthandwerkstatt Gret Zellweger* und *Helbling Reisen*. Als Vertreter des Autogewerbes zeigt die *Rotbach-Garage Drexel AG* die neuesten Modelle, während die *Steinbruch*

Lochmüli AG einen Einblick in ein selten gewordenes Handwerk vermittelt. Zwei Bankinstitute erinnern schliesslich daran, dass all' diese täglichen Bedürfnisse und Vergnüglichkeiten auch etwas kosten: Die «*AR Kantonalbank Teufen*» und der *Bankverein Teufen* sind mit Ständen vertreten.

A propos Kosten: Der Eintritt für den Weihnachtsmarkt ist gratis. Fast kostenlos sind der Peugeot-Roller (50 ccm) im Wert von 3'595 Franken sowie die vielen anderen Preise, die an der attraktiven Tombola gewonnen werden können. Sogar Nieten haben eine Gewinnchance: Alle leeren Lose können mit dem Absender versehen abgegeben werden und nehmen an der Nietenverlosung teil.

Der Weihnachtsmarkt im Zivilschutz-Zentrum Bächli ist am Freitag, 15. November, von 17 bis 21 Uhr, am folgenden Samstag von 10 bis 20 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Das einheimische Gewerbe demonstriert seine Leistungsfähigkeit.
Fotos: GL



Es war einmal...

Von leeren Schaufenstern und umgebauten Läden in Teufen.

Die Teufner Weihnachtsausstellung ist Anlass, den vielen verschwundenen Geschäften nachzuspüren. Dutzende von Wirtschaften, Bäckereien, Metzgereien, Spezereiläden und andere haben aufgehört zu existieren oder sich stark verändert. Ihre Spuren sind noch überall zu finden und viele Teufner erinnern sich.



Wirtschaft und ehemalige Mühle zum «Pfauen» um 1980.
Foto: René Niederer

ROSMARIE NÜESCH-GAUTSCHI

Die Berichterstatteerin hat sich mit «alten Teufner und Teufnerinnen» über Ladengeschäfte unterhalten und dabei interessante Menschen näher kennengelernt.

Bäckerei Wagner

Die kurze Firmengeschichte berichtet vom Kauf der Bäckerei am 1. September 1953. Sebastian Wagner übernahm das sonnengebräunte, grosse Haus von Christian Fischbacher. Die Einrichtung von Laden und Backstube war äusserst bescheiden und musste erneuert werden. 1966 kaufte Wagner das Restaurant samt Bäckerei zum «Alten Zoll», wo er zusätzlich Backwaren herstellen konnte, bis er in den Jahren 1969 bis 1982 nach und nach sein Geschäft vergrössert hatte. So baute er einen neuen Laden, eine Backstube mit modernem Ofen, Lagerräume und sanitäre Anlagen. Drei der acht Kinder lernten den Beruf des Bäcker/Konditors. Seit 1992 führt der einzige Sohn, Bäckermeister Martin Wagner, mit seiner Frau Iris den Betrieb.

Spezereiladen Hörler

An der Hauptstrasse 107 in Niederteufen wohnte die Familie von Jakob Hörler. Als Jakob in seinem Beruf als Zimmermann

verunfallte, musste er seinen Lebensunterhalt als Hausierer verdienen, bis er zusammen mit seiner Frau eine Filiale des Konsums übernehmen konnte. Als sich mit der Konsumleitung Schwierigkeiten ergaben, schlossen sie das Geschäft.

Ab Frühling 1939 führte ihre Tochter Clara Hörler das Lebensmittelgeschäft als

Usego-Laden weiter. Clara Hörler, die von 1938–73 auch als Sonntagsschullehrerin tätig war, betrieb den Laden, bis er 1973 für immer geschlossen wurde.

Handlung Kirchhofer

Nicht allzuweit vom «Frohsinn», bei der Haltestelle Sternen, steht an der Hauptstrasse 58 ein Wohnhaus aus der Jahrhundertwende. Hinter seinem leeren Schaufenster ist neustens das Malergeschäft von Peter Walter untergebracht. Hier befand sich früher das Textilgeschäft von Frau Kirchhofer. Sie stellte daneben auch Konfektion her und verkaufte alles an Jahrmärkten.

Ihr Mann Abraham soll ein etwas arbeitsscheuer Schuhmacher gewesen sein. In der feuchten Butik im Untergeschoss schimmelten die Schuhe und waren beim Abholen oft noch nicht repariert.

Der «Frohsinn»

Am Unterrain 22 steht ein stattliches Holzgiebelhaus. Im Schlussstein seines stichbogigen Sandsteinportals sind das Baujahr 1822 und die Initialen des Bauherrn und Schmieds «Meister Hans Konrad Grubenmann» eingemeisselt. Der langjährige Wirt Konrad Nef, der sich sehr für die Geschichte interessiert, hat mir manches berichtet: Er erinnert sich, dass sich im Erdgeschoss früher eine Kupferschmiede befand, bevor Metzger Alder dort seinen Laden einrichtete und im 1. Stock ein Restaurant führte. Einige Jahre später betrieb Schneider August Grob im Erdgeschoss eine Wirtschaft und einen Spezereiladen und am Ober-



Der «Frohsinn» um 1914 zur Zeit, als er im Besitze von «Tailleur Aug. Grob» war. Im Nebenhaus war eine Buchbinderei untergebracht.
Foto: Konrad Nef



Bäckerei Wagner (links), wie sie 1953 beim Kauf durch Sebastian Wagner aussah.
Foto: Bäckerei Wagner

Konsum-Verein Filiale, als sie Jakob Hörler in Niederteufen führte. Sie ist mit zahlreichen Email-Reklametafeln geschmückt.
Foto: Sammlung W. Holderegger



Die Textilhandlung Kirchhofer (links). Das Haus ist um ein Stockwerk erhöht worden.
Foto: Sammlung W. Holderegger

Bäckerei Hörler im Stelz. Auf dem Dachgiebel, weithin sichtbar, ist das kleine ehemalige Weberhaus als Bäckerei angeschrieben.
Foto: Frau B. Hörler

geschoss hing die Tafel «Aug. Grob, Tailleur», wie die Aufnahme von 1914 zeigt. 1919 kauften Nefs Eltern Restaurant und Laden, bis 1947 Konrad Nef-Kneubühler und seine Frau selber die Betriebe übernahmen. Während Frau Nef Wirtschaft und Laden betreute, arbeitete ihr Mann in der Stadt. Nach dem Tode von Frau Nef wurden Laden und Restaurant 1980

geschlossen und das Haus 1982 verkauft. Der neue Besitzer Ernst Enzler hat nun sein Bodenlegergeschäft und eine Chemische Reinigung darin untergebracht.

Die Bäckerei im Stelz

Im Tobel, an der Speicherstrasse 1030, bestand seit 1930 eine Bäckerei in einem hübschen kleinen Weberhaus. Im Mai 1934 übernahmen Hans und Berta Hörler den Betrieb. Damals gab es in Teufen über zwei Dutzend Bäckereien. Täglich liessen sich die Kunden von der gewünschten Bäckerei das Brot ins Haus bringen. So unternahmen die Bäcker riesige Touren, bis man sich auf eine rationelle Zusammenarbeit einigte. Bäcker Hörler war jahrelang auch als Kriminalrichter tätig. 1979 gab er seinen Betrieb altershalber auf und backte nur noch für seine Familie.

Wirtschaft, Bäckerei und Lebensmittelhandel im «Pfauen»

An der Wetti, am Goldibach, steht ein Gebäudekomplex von imposantem Ausmass. Die heutigen Häuser liegen an der 1807–11 neu angelegten Landstrasse nach Speicher und sind wohl um 1837 entstanden. Das «Wirtshaus zum Pfauen» ist ein klassizistisches Walmdachhaus mit

einem prächtigen Schild. Früher kehrte man gerne ein bei Ernst Oertle, Wirt und Bäcker von 1950–1978, oder bei der Familie Alfred Krüsi 1978–1989. Die Bäckerei ist 1976 eingegangen, als Ernst Oertle altershalber aufhörte, sein beliebtes «Pfauenbrot» zu backen. Bis 1981 bestand noch eine Brotablage und ein Spezereiladen. Seit einiger Zeit ist der «Pfauen» geschlossen.

Es ist zu hoffen, dass das für das Gebiet Tobel wichtige Gasthaus bald restauriert und wiedereröffnet werden kann.

Ich danke allen herzlich, die mir so vieles aus der eigenen und der Geschichte von Teufen erzählt haben. Falls ich weitere Bilder und Nachrichten erhalte, werde ich die Reihe gerne fortsetzen.





Besuchen Sie
unser «Goldlädeli»

Appenzell-Ausserrhodische
Kantonalbank

Wir machen mit.



Ihr Partner für
Geschäftsdrucksachen
Werbedrucksachen

kunzdruck

Kunz Druck + Co. AG
Hauptstrasse 51, 9053 Teufen
Tel. 071/333 24 33 Fax 071/333 19 18



Verspielte Weihnachtszeit
Blumen Kupferschmid

Bächlistrasse 9, 9053 Teufen
Tel. 071 / 333 11 51



BAUUNTERNEHMUNG UND ING. BÜRO
9053 TEUFEN TEL. 071/335 77 44

PAUL PREISIG AG

ERDARBEITEN · KANALISATIONEN · STRASSEN · PFLÄSTERUNGEN · BELÄGE



Festtage

Geschenke



Freude bereiten

Neue Ideen warten bei uns auf Sie

d fröhlich
drogerie
9053 Teufen 9055 Bühler
333 37 67 793 18 36



**Teufener Sandsteinbruch
Lochmüli AG**

Sandstein für Renovationen,
Brunnen, Bildhauerarbeiten,
Gartenbau

Büro St.Gallerstrasse 64
9100 Herisau
Tel. 071 / 352 41 11
Fax 071 / 352 41 39

Viel Gluschtiges
festlich verpackt !

Hörler
9053 Teufen Tel. 071-333 15 20
Fax 071-333 42 26

d'Metzg für alli



Bäckerei-Konditorei

Wagner

9052 Niederteufen Telefon 071 333 15 31



**KOSMETIKSTUDIO
provençal**

Es ist schön, schön zu sein.

Schönheit so individuell wie Sie!

Jessica Bieri
Speicherstrasse 15
9053 Teufen
Telefon + Fax 071/333 22 65

Öffnungszeiten:
Montag, 08.00 bis 19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

E. + J. RECHSTEINER



9053 Teufen
Bühlerstrasse 714
Telefon 071/333 23 72

- Innendekorationen
- Vorhänge
- Polstermöbel
- Betten
- Bettwaren

Beck Wagner neu mit IP-Brot

Die Niederteufner Bäckerei-Konditorei reagiert auf Konsumentenwünsche.

Die Bäckerei-Konditorei Wagner in Niederteufen hat ihren Produktion auf IP-Brot- und Backwaren umgestellt. Seit anfangs November verkaufen Martin und Iris Wagner ausschliesslich Produkte, die aus Getreide aus Integrierter Produktion (IP) hergestellt werden.



Mit Ross und historischem Bäckerwagen will Martin Wagner am Samstag, 2. November, in Teufen sein neues IP-Brot vorstellen.

Foto: MW

• GÄBI LUTZ

Zur Lancierung des neuen, gesunden IP-Brotess gehen Bäckermeister Martin Wagner und seine Kinder am Samstag, 2. November, auf die Strasse: Mit Ross und historischem Bäckerwagen starten sie um 9 Uhr bei der Bäckerei und verteilen unterwegs die neuen knusprigen Köstlichkeiten. Ab 10 Uhr besuchen sie den Spar und die Epa. Diese Märkte werden zusammen mit Ablagen in Bühler, Speicher, Trogen und Wald täglich mit frischem Wagner-Brot bedient.

Gesundes Brot hat bei Beck Wagner Tradition: Bereits Vater Sebastian hat alle Backwaren ohne chemische Zusätze hergestellt. Nun ist die Bäckerei der erste und vorerst einzige Vertragspartner in Teufen,

der nach den Grundsätzen von «IP Suisse» produziert. Wer unter diesem Label mit dem «Chäferli»-Signet Produkte anbietet, muss strengere Auflagen erfüllen, als dies vom Bund für die Ausrichtung von Beiträgen verlangt wird. Insbesondere muss der ganze Betrieb – nicht nur Teilbereiche – nach den Richtlinien von IP bewirtschaftet werden. Martin Wagner zur Grundidee: «Naturgerecht produziertes Getreide (Roggen und Weizen) aus der Region soll für gesundes Brot und Backwaren in Bäckereien der Region verwendet werden». Damit reagiert Beck Wagner auf den Konsumentenwunsch nach mehr Ökologie und nach klarer Warendecklaration. Für Bäcker, Müller und Bauern ist dies eine sinnvolle Allianz, Marktanteile des lokalen Gewerbes halten zu können.

Das IP-Getreide stammt aus Betrieben in den Kantonen St. Gallen und Thurgau. Die Bäckerei Wagner rechnet damit, jährlich 80 Tonnen davon zu verarbeiten.

Rezept des Monats

«Tatsch» mit Fleisch und Pilzen à la «Schützengarten»

Seit einem Jahr nun sind Irene und Christian Guler im Hotel-Restaurant Schützengarten und haben sich gut eingelebt. Am Kochherd steht Irene Guler und freut sich, täglich Speisen aus nah und fern wie auch Appenzeller Spezialitäten zu kreieren. Neu kann im «Schützengarten» auch vegetarische Kost genossen werden.

Für das neue «Rezept des Monats» in der «Tüfner Poscht» hat sich Irene Guler eine Bündner Spezialität ausgedacht, die ihrem Herzen naturgemäss am nächsten liegt: Tatsch mit Fleisch und Pilzen. Das Gericht ist einfach und schnell zubereitet.

So wird's gemacht: Milch, Wasser, Eier und Salz zu einem dickflüssigen Teig verrühren. Das Fleisch in wenig Öl «saignant» anbraten. Nach Belieben mit Salz, Pfeffer und Tymian würzen, dann aus der Pfanne nehmen und warm halten. Gemüse und Fleischfond dünsten und mit Tomatenpüree vermischen; mit Rotwein ablöschen und wenig einkochen lassen. Die Bratensauce beimgen und das Fleisch zurück in die Pfanne geben. Das Ganze auf die Seite stellen und warm halten. In einer Teflonpfanne Butter schmelzen, den dickflüssigen Teig hineingeben und beidseitig backen. Mit einer Holzgabel den Fladen in fünflibergrosse Stücke zertrennen. So entsteht der Tatsch. Zum Schluss werden das Fleisch in die Mitte des Tellers gegeben, der Tatsch ringsherum verteilt und die in Butter gedämpften Pilze über das Fleisch verteilt, mit Peterli garniert und serviert.

Bien Appetit!

Notiert: GL



Irene Guler empfiehlt eine Spezialität aus ihrer Heimat, dem Bündnerland.

Foto: GL

Zutaten
für vier Personen

Für den Tatsch:

200 gr. Mehl
3 dl Milch
1 dl Wasser
2 Eier
Salz

Fleisch, Pilze und Gemüse:

400–500 gr. rotes Fleisch
von der Huft oder vom Steak
(zB. Rind- oder Pferdefleisch)
100 gr. Pilze (zB. Eierschwämme
oder Steinpilze)
1 Tasse voll Karottenwürfel
und Lauch in Scheiben geschnitten
1 EL Tomatenpüree
1 dl Rotwein
2 dl Bratensauce
Salz, Pfeffer, Tymian
Öl und Butter



EINLADUNG ZUM TEUFNER WEIHNACHTS- MARKT

ZIVILSCHUTZ-ZENTRUM BÄCHLI, TEUFEN

Freitag, 15. bis Sonntag, 17. November 1996

Öffnungszeiten: Fr 17.00 - 21.00 Uhr

Sa 10.00 - 20.00 Uhr

So 10.00 - 18.00 Uhr

Sönd willkommen!

AR Kantonalbank, Teufen
Bankverein Teufen
Blumen Höhener
Blumen Kupferschmied
boutique SANNA
Brillehus B. Diethelm
Buchhandlung Niggli AG
Coiffure Tonio
Confiserie Spörri
Dorfmetzgerei Höhener Anker

Drogerie Früh AG
Drogerie Wetzel Reform
Elektro Nef AG
Engler E., Schreinerei
Enzler, Teppiche + Bettwaren
famos, M. Zahner
Foto-Atelier S. Mauderli
Gret Zellweger, Kunstwerkstatt
Helbling Reisen
Papeterie Markwalder + Co. AG

Metzgerei Schützengarten, Hörler
Metzgerei Ochsen
Rotbach-Garage Drexel AG
Schuhhaus Bischof AG
Steinbruch Lochmüli AG
Wagner, Bäckerei-Konditorei
Walser, Haushalt+Handwerk
Yvonne's Weinkabinett AG

Lueg doch zerscht z'Tüüfe !

Grosse Tombola
und
weitere Aktivitäten

MÄNNER '97

Live: 11.00, 13.00, 15.00 und 17.00 Uhr

Bei

famos *farbe
mode
stil*

Farbe- Stil- und Modeberatung. Visagistin

**Haut
coiffure
tonio**
9053 Teufen

BRILLEHUS
B. Diethelm AG



Brillen + Kontaktlinsen

EINMALIG ! Geschenkgutscheine bis zu 15% günstiger. Nur am TWM

Impressum

Herausgeberin
Kulturkommission
der Gemeinde Teufen

Redaktionsanschrift
Tüfner Poscht
Postfach 152, 9053 Teufen
Tel./Fax 071/333 34 63

Redaktion
Gäbi Lutz, Chefredaktor (GL)
Gaby Bucher (GB)
Andreas Heller (AH)
Rosmarie Nüesch (RN)
Wilfried Schnetzler (WS)
Brigitte Tobler-Brander (BT)
Georges Winkelmann (GW)

Konzept, Gestaltung & Satz
Peter Renn • Typografie, Teufen

Bildherstellung, Belichtung
Lithoscan, Urs Mauretter, Teufen

Druck, Ausrüstung
Kunz Druck & Co. AG, Teufen

Inserate-Annahme
Erika Preisig, Engelgasse 215, Teufen
Tel. 071/333 30 84, Fax 071/333 30 75

Redaktions- und Inserateschluss
11. November 1996

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Tüfner Holz – noch heimeliger

Der gemeindeeigene Holzhandel des Forstamtes bietet einige Spezialitäten.

Rustikale Holzbänkli oder dekorative Cheminéeholz-Ringe, Brennholz, Böscheli und Pfähle – das Angebot des gemeindeeigenen Holzhandels ist vielfältig. Neuerdings bietet das Forstamt im Bächli auch Tannenreisig für die Adventszeit an – mit ein Grund, den «Hölzigen» einen Besuch abzustatten.

● GÄBI LUTZ

Bis im Frühling 1988 führte das Altersheim Bächli einen Brennholzhandel. Seit der Eröffnung des neuen Werkhofes Bächli an der Friedhofstrasse wird der Betrieb durch das Forstamt der Gemeinde geführt. Thomas Wenk, seit 1990 Gemeindeförster von Teufen und Speicher, stehen die Forstwarte Matthias Gossweiler, Emil Neff und Ernst Schmid sowie Mitarbeiter Bernhard Tanner und Lehrling Donat Kuratli zur Seite.

Die Mitarbeiter des Forstamtes sind für die Pflege und Nutzung der gemeindeeigenen Wälder – rund 125 Hektaren (Privatwald: 204 ha) – zuständig. Daneben betreuen sie – vor allem bei schlechtem Wetter – den Holzhandel. Jährlich werden zwischen 140 und 160 Ster Brennholz verkauft. 1995 betrug der Umsatz (nicht ganz kostendeckend) 32'500 Franken.

Breites Sortiment

Das Forstamt verkauft einerseits Rund- und Industrieholz für einheimische Verarbeiter. Diese Menge von 600 bis 700 Kubikmeter entspricht ungefähr 90 Prozent der jährlichen Rundholznutzung. Etwas bescheidener gestaltet sich der Brennholzhandel, der ca. 50 Kubik ausmacht und je zur Hälfte aus Gemeindegewässern und Fremdkauf stammt.

Das Angebot des Forstamtes ist vielfältig: Verkauft werden ein Meter lange Laub- und Nadelholzscheiter, frisch ab Holzschlag oder getrocknet, sterweise oder auf Wunsch zersägt in 50er, 33er und 25er-Stücke (Preis: 95 bis 160 Franken). Besonders beliebt ist das offenfertig zubereitete Holz: «Schittli» werden offen oder als gebundene Ringe in den gleichen Längen geliefert (140 bis 190 Fr.). Spezialitäten sind 33-cm-Cheminée-Holz (Birke und Buche) in Ringen zu

je Fr. 8.20 (Ster: Fr. 170.-) oder die «Spessli» genannten Geschenkringe. Wald- und Schwarten-«Böscheli» sind bereits von Fr. 2.50 bis Fr. 3.50 pro Stück erhältlich.

Sinnvolle Schlechtwetter-Arbeit

Die Phantasie der Teufner «Hölzigen» kennt keine Grenzen: Neben der sorgfältigen Verarbeitung von Brennholz fertigen sie auch Hagpfähle (vier bis fünf Franken pro Stück), rustikale Gartenbänke (ab Fr. 125.-), Fahnenstangen und natürliches Material für Kinderspielgeräte.

«Der Holzhandel ist eine sinnvolle Schlechtwetter-Arbeit», erklärt Förster Thomas Wenk. «Er dient der Vollbeschäftigung, ist aber auch eine sinnvolle Ergänzung zur harten Waldarbeit». Für das Forstamt Teufen und für die Kunschaft ist Holz ein idealer, erneuerbarer Rohstoff. Er weist eine sehr gute Ökobilanz auf, hat kurze, risikoarme Transportwege und ist CO²-neutral. Wichtig ist ausserdem, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt.

Der Holzhandel der Gemeinde ist von November bis Februar jeden Freitag von 16.30 bis 17 Uhr (im Sommer bis 17.30 Uhr) geöffnet. Ende November werden erstmals Weiss- und Rottannenäste für die Adventszeit angeboten (vgl. Inserat).

Wer selber Äste im Wald holen will, meldet sich beim Forstamt (Telefon: 333 35 65/333 36 63).

Freude an den selbstgefertigten Holzbänken, Holzringen und Pfählen: Förster Thomas Wenk (Mitte) und die Forstwarte Matthias Gossweiler (links) und Ernst Schmid, Hundwil.
Foto: GL



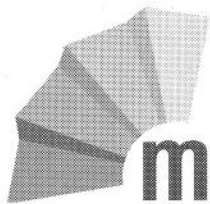
SCHUHAUS bischof

Speicherstrasse 6 Teufen Telefon 333 16 71

Die Drogerie für
natürliche Heilmittel,
Kräuterspezialitäten
und Homöopathie

DROGERIE REFORM
wetzel
9053 TEUFEN

Tel. 071 / 333 14 68



markwalder

Die Papeterie in Ihrer Nähe.

9053 Teufen AR, Dorf 15, Tel. 071/333 10 80, Fax 071/333 11 73
Sie finden uns auch in St.Gallen und Romanshorn.



buchhandlung niggli ag

Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt. Viele neue
Bücher + Spiele.

Neu! Aura Soma Produkte + Beratungen nur im
Geschäft.

Superhit am Sonntag 17. November
Aura Fotos inkl. Interpretation bei uns am Stand
pro Foto Fr. 45.-

Unterrain 2, Teufen
Tel. 333 17 72
Fax 333 17 74



im Bahnhof
Postfach
9053 Teufen
Tel. 071/ 333 13 55

walser

fahrschule



H.P. Schweizer

Bühlerstrasse 638 9053 Teufen

Tel. 071 333 49 93 Natel 077 98 04 14

Theoriekurse
Motorrad - Grundkurse



Ernst Engler

Die Schreinerei in ihrer Nähe

Alte Speicherstrasse
Tel. G.: 071/330 09 33
P.: 071/333 23 69
Fax 071/330 09 35

- Küchen
- Bio - Matratzen
- Haustüren
- Aufrüst - und Servicearbeiten

Blumen Höhener
9053 Teufen
Tel. 071 / 333 11 23



Willkommen an unserem Stand!

Licht - Kraft - Wärme - Telefon

ELEKTRONEF AG

Ihr Spezialist für alle Installationen

Hauptstrasse 5, 9053 Teufen/AR
Tel. 333 21 55, Fax 333 47 26



Café SPORRI

Teufen bei St.Gallen
Man sagt Teufen und meint Spörri
Ihr Ausflugsziel im Appenzellerland

Gartencafé, Tea Room
Konditorei
Tel. 071 333 14 53
Fax 071 333 24 54

KOLLER

ELEKTRO-ANLAGEN

J. KOLLER
EBNI 7
9053 TEUFEN
TEL. 071/333 29 90

fotoladen fotoatelier fotogarten

fotopeter

Inhaberin

Silvia Mauderli



Dorf 15/16
9053 Teufen

Tel. 333 27 65
Fax 333 28 32

Die Zeit vergeht -
das Bild bleibt

Live dabei - mit Wettbewerb

Freundschaft unter Vereinen

Der Männerchor Tobel-Teufen und der Gemischte Chor Niederteufen arbeiten zusammen.

Im wahrsten Sinne des Wortes keinen Futterneid untereinander haben zwei singende Vereine in Teufen: Während der Unterhaltung des Gemischten Chors Niederteufen kochen, wirten und servieren die Mitglieder des Männerchors Tobel-Teufen – und umgekehrt. Die Präsidenten haben der «Tüfner Poscht» die gemeinsame Freundschaft der beiden Vereine erläutert.



Während der Gemischte Chor Niederteufen auf der Bühne des Lindensaals unterhält...

● GÄBI LUTZ

Der Männerchor Tobel-Teufen ist inzwischen 91 Jahre alt und wird seit 1990 von Präsident Johann Brülisauer geleitet. Die 26 Sänger im Alter zwischen 27 und 80 Jahren werden von Benno Walser dirigiert. Seit 1957 singt der Gemischte Chor Niederteufen, der seit sechs Jahren von Gunther Hoffmann geführt wird. Dirigent der 29 Sängerinnen und Sänger im Alter von 35 bis 70 Jahren ist Guido Hollenstein, Appenzell.

Rindsbraten und Rahmschnitzel

Am 9./10. November führt der Männerchor Tobel-Teufen seine diesjährigen Unterhaltungsanlässe im Lindensaal durch (vgl. Kästchen). Während die «Töbler» auf der Bühne stehen, werden die Gäste durch die Kollegen und Kolleginnen des befreundeten Gemischten Chors Niederteufen verwöhnt. Dasselbe Bild – allerdings umgekehrt – bot sich anlässlich der Unterhaltung des Gemischten Chors am Wochenende vom 28./29. September.

In der Saalküche der «Linde» herrscht rege Betriebsamkeit. Tobel-Gastronome Otto Früh, Hobby-Koch Köbi Weder, Vereinspräsident Johann Brülisauer und seine Tochter Caroline – notabene gelernter Koch – sind im Element. Während ihre Sängerfreunde auf der Bühne den Applaus für ihre erste Darbietung entgegennehmen, laufen die Bemühungen in der Küche

auf Hochtouren. Das Hauptmenu – Rindsbraten mit Kartoffelstock und Rotkraut nach Grossmutter-Art –, die Spezialität «Sängerteller» (mit Speck, Salsiz, Rohschinken und Käse) sowie die Gemischten Salate werden fachgerecht zubereitet. Die Kollegen unter der Leitung von Lydia Manser sind als gute Geister in Buffet und Service für das Wohl der Gäste im Saal tätig.

Am 2. November-Wochenende haben die «Bühnenstars» vom September Küchendienst. Auch der Gemischte Chor Niederteufen lässt sich nicht «lumpen» und tritt mit Profis an: Präsident Gunther Hoffmann, seines Zeichens Küchenchef im Altersheim Kappelhof in Kronbühl, Hobbykoch Ruedi Jasny und die Hotelfachfrau Ruth Halter sind für die Zubereitung von Rahmschnitzel mit Nüdeli verantwortlich. Natürlich wird den konzertierenden Sängerfreunden und ihren Gästen auch ein «Sängerteller» und ein Gemischter Salat serviert.

Bewährter Freundesdienst

Wie kam es zu dieser beachtenswerten Zusammenarbeit? «Einerseits ist die gegenseitige Hilfe ein Freundesdienst, andererseits bietet sich so die Gelegenheit, etwas zu verdienen für das Vereinskässeli», erklären die beiden Präsidenten. Sie seien ihren Mitgliedern und Gönnern eine gute, preiswerte Küche sowie einen freundlichen Service schuldig. Die bereits im

zweiten Jahr praktizierte Vereinshilfe habe sich bewährt. «Die Zusammenarbeit spornt gegenseitig an und entlastet die Vereine; wir fühlen uns so freier an den Aufführungen».

Neben den gastronomischen Bemühungen werden natürlich auch die kulturellen Verpflichtungen nicht vernachlässigt. Beide Vereine pflegen das traditionelle Liedgut, vornehmlich das Volkslied; sie sind aber auch für Neues offen. Die Sängerinnen und Sänger, die aus allen Gemeindeteilen stammen, engagieren sich für eine lebendige (Chor-)Gemeinschaft. In diesem Zusammenhang steht auch die Mitgliederwerbung: Der Gemischte Chor Niederteufen sucht sangesfreudige Männer mit Bass- und Tenorstimmen, beim Männerchor Tobel-Teufen sind 1. Tenore und 2. Bässe willkommen.

Männerchor Tobel-Teufen lädt ein

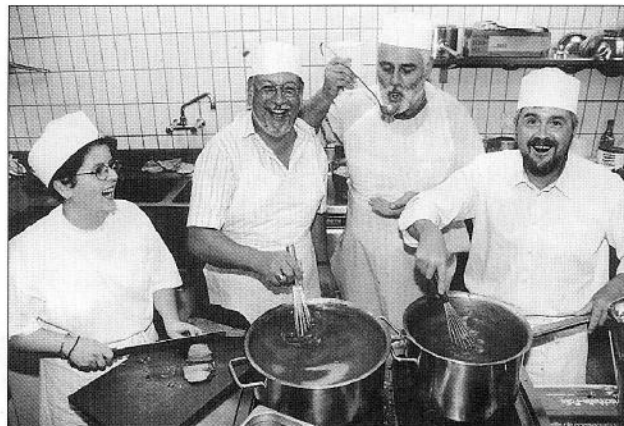
Wie jedes Jahr finden auch dieses Jahr die Unterhaltungsanlässe des Männerchors Tobel-Teufen wieder im November statt. Am Samstag, 9. November, um 20 Uhr, findet die Abendunterhaltung, am Sonntag, 10. November, 14 Uhr, die Familienvorstellung statt.

Die Anlässe werden im Lindensaal in Teufen durchgeführt. Das Programm bietet östliche und volkstümliche Lieder, eine Tombola, Theater und Tanz. Für die zahlreichen Theaterfreunde wird der Schwank «Morge früh wenn d'Sonne lacht» in drei Akten aufgeführt. Für die Tanzfreudigen spielt am Samstag die Kapelle Dibidäbi und am Sonntag die Kapelle Hans-Jakob auf.

Der Männerchor Tobel freut sich, Sie an einem der beiden Tage willkommen zu heissen. Reservationen bitte ab Montag 28. Oktober, an Annelies und Paul Strübi, Friedhofstrasse 5, Teufen (Tel. 333 43 57), zwischen 8 und 20 Uhr. *pd.*

...werden die Sängerinnen und Sänger sowie ihre Gäste durch Mitglieder des Männerchors Tobel-Teufen bekocht. Der Rindsbraten lässt auch den Köchen Caroline Brülisauer, Otto Früh, Köbi Weder und Johann Brülisauer (von links) das Wasser im Munde zusammenfließen.

Fotos: GL



HARMONIE
MUSIK
TEUFEN

Einladung zu den Jahreskonzerten

Unter dem Motto «**Kaleidoskop**» -
unterhaltsam präsentiert von der
Harmoniemusik und dem Jugendspiel

Samstag, 23. November 1996,
Beginn 20.00 Uhr

Tanz mit DUO NOVIS

Sonntag, 24. November 1996,
Beginn 15.00 Uhr

Bläserkurs

(Trompete, Klarinette, Saxophon, Posaune, Es-Horn, Tenorhorn)

Ab 1997 beginnen für Jugendliche ab ca. 10 Jahren Bläserkurse. Es sind auch erwachsene Personen herzlich eingeladen, ein Blasinstrument zu erlernen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Ausbilderin Marianne Züst gerne zur Verfügung.

Tel. 333 32 68

Reparaturen und Neumontagen von
Rolläden, Lamellenstoren, Sicherheits- und
Faltrolläden, Sonnenstoren, Innen-
beschattungen etc.

ANDRE GILGEN

Rolläden- und Storen-Service
Distelstr. 3 9014 St. Gallen
Tel. und Fax 071 278 85 75



**Erfolg im Internet
Effizienz mit Intranets**

Cyber-Consulting

Yvonne's Weinkabinett AG, Teufen
071 330 04 15 Fax 071 333 45 66
www.int-r-net.ch mail@int-r-net.ch

Baukommission Schulhaus Hörli

Schulanlage Hörli

**Einladung zur Besichtigung
der neuen Schulzimmer im Dachgeschoss**

Freitag, 8. November 1996
17.00 bis 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Einwohnergemeinde Teufen
Baukommission Schulhaus Hörli

GARAGE ULMANN TEUFEN

AUTOMATISCHE WASCHANLAGE



OFFIZIELLE



VERTRETUNG

OFFEN
MONTAG BIS SAMSTAG
7.00 BIS 21.00

RALF ULMANN AG

DIPL. ING. HTL · EBNI 18 · 9053 TEUFEN
TEL. 071/333 2 111 · FAX 071/333 2 326

SOURIS-CRÉATION

GRAFIK + KARIKATUREN
KILIAN SCHEUZGER-SCHÄRER
HÖRLIWEG 282 9053 TEUFEN AR
TELEFON 071 333 13 47
TELEFAX 071 333 13 93



WERBE IDEEN
AUS DEM MINI-ATELIER: SUPERIG



Gemeinderat
9053 Teufen AR

Volksdiskussion zum Reglement über den Feuerschutz

Der Gemeinderat hat das Reglement über den Feuerschutz verabschiedet und die Volksdiskussion auf die Zeit vom 23. Oktober 1996 bis 30. November 1996 angesetzt.

Der Reglementsentwurf kann von Interessenten bei der Gemeindekanzlei, Gemeindehaus Büro 14, bezogen oder dort eingesehen werden.

Im Rahmen der Volksdiskussion hat jedermann die Möglichkeit, zum vorliegenden Entwurf Stellung zu nehmen. Die Einwohnerschaft ist eingeladen, von dieser Orientierungs- und Mitwirkungsmöglichkeit Gebrauch zu machen.

Stellungnahmen und Anregungen sind bis spätestens 30. November 1996 schriftlich bei der Gemeindekanzlei, 9053 Teufen einzureichen.

9053 Teufen, 15. Oktober 1996

GEMEINDE TEUFEN

GEMEINDE TEUFEN

Mägi Bischof: Einmal Silvesterchlaus sein ...

Die aktive Teufnerin engagiert sich sowohl in sozialer wie auch in sportlicher Hinsicht.



Mägi Bischof in ihrem Garten beim Zeughaus.
Foto: GL

● GÄBI LUTZ

Sie sind gelernte Kinderkrankenschwester und engagieren sich in Teufen auf verschiedenen Ebenen. Was machen Sie alles?

Neben meinen Aufgaben als Hausfrau und Mutter eines 14jährigen Bubens und eines 12jährigen Mädchens betreue ich die Mütter- und Väterberatung der Pro Juventute für die Gemeinde Teufen, arbeite als Rotkreuz-Kurslehrerin für werdende Eltern und erteile Babysitter-Kurse. Ich bin Mitglied des Leitungsteams der FMG (Frauen- und Müttergemeinschaft) Teufen-Bühler. Ausserdem engagiere ich mich als Initiantin für den Frauenlauf-Treff des TV Teufen (jeden Mittwoch von 9 bis 10 Uhr).

Warum dieses vielfältige Engagement?

Ich arbeite sehr gerne mit Menschen zusammen. Für mich ist es schön, wenn ich Menschen helfen kann. Mit Helfen meine ich nicht das Erteilen von Ratschlägen, sondern vielmehr: Die Leute aufmerksam machen auf ihren «gesunden Menschenverstand». Der Mensch sollte wieder vermehrt Verantwortung für sich selbst und seine Umgebung übernehmen. Eigenes

Engagement, aktives Beitragen stärkt das Selbstvertrauen und gibt Sicherheit. – Die wirksamste Methode dafür ist das eigene Vorbild, und ich hoffe, dass etwas davon hängen bleibt.

Was gefällt Ihnen an Teufen?

Dass es ein Dorf ist, wo man sich noch kennt. Dass es so schön in die Landschaft eingebettet ist und eine herrliche (Lauf-) Topographie hat.

Was weniger?

Es nervt mich, dass es manchmal so sture Menschen gibt, oder solche, die immer nur das Negative sehen.

Haben Sie noch Zeit für Hobbies?

Sicher: Laufen, Volleyballspielen, Garten, Flöte spielen (wieder neu angefangen).

Wenn Sie drei Wünsche hätten?

1. Einmal in einem Silvesterchlaus-Schuppel mitzauren.
2. Einen Sprungturm für die Teufner Badi – vor allem den Kindern zuliebe.
3. Ein besserer Name für die «Tüfner Poscht» – «Bläss» oder «Tüüfblick».

Wofür geben Sie viel Geld aus?

Wenn ich es hätte, würde ich es ausgeben für Reformprodukte und naturbelassene Lebensmittel, für biologisches Bauen und für alternative Energien.

Wen bewundern Sie?

Menschen, die trotz Schicksalen ihr Leben meistern.

Haben Sie schon einmal gestohlen?

Ja, Ideen zum Basteln.

Was würden Sie auf die berühmte einsame Insel mitnehmen?

Meine Familie, Joggingschuhe, noch ein paar Freunde dazu (zom Zänehöckle und Festli fiire).

Was mögen Sie besonders an sich?

Mein Muttermal auf der linken Wange. Meine Spontaneität und meine positive Lebenseinstellung.

Was kritisieren andere an Ihnen?

Dass ich nicht konsequent sei, dass ich mich in etwas hineinstürze, ohne die Folgen abzusehen.

Was tragen Sie im Bett?

Sicher ein Halstüchli.

Ihr Motto?

Fange nie an, aufzuhören – höre nie auf, anzufangen.

Steckbrief

Name: Bischof-Graf

Vorname: Mägi

Geburtsdatum: 17. September 1960

Sternzeichen: Jungfrau

Grösse: 159 cm

Lieblingessen: Je nach Saison.

Salate in allen Variationen

Lieblingsgetränk: Quellwasser,

Rotwein

Lieblingsfarbe: Grün in allen Tönen

Lieblingsparfum: Der Duft des Waldes

nach dem Regen

Lieblingsmusik: Canzoni Italiani

(italienische Liedermacher) und

«s Chlausezüerli vor de Hustör im

Morgegrau»

LieblingssportlerIn: Kenianische

Läuferinnen und Läufer

Die schönste Reise: Seen- und

Wälderlandschaften im Norden;

Kanufahrten an der Dordogne;

Velotouren im Jura ...

Projekt für die nächsten sechs Monate:

An jedem Tag das Beste daraus

machen; Zeit haben für mich und

meine Familie

Ebeverkündungen:

Ponnadu Dany, von Flums-Dorf, in Lutzenberg und *Gantenbein Bettina Ursula Secunda*, von Balgach, in Lutzenberg, vorher in Teufen.

Trauungen:

Inauen Werner, und *Inauen geb. Tobler Monika*, Grünastr. 6.
Meer Hans-Peter, und *Meer geb. Künzler Heidi Irene*, Gähler 958.
Rupanner Markus, und *Rupanner geb. Leirer Daniela Ursula*, Battenhusstr. 4.
Ammann Bruno, und *Ammann geb. Zink Karin*, Rütiholzstr. 11.

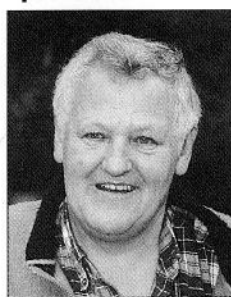
Sterbefälle:

Koller Josef Hermann, Bühlerstr. 713, gestorben am 12. September in Herisau.
Menet Hans, Schlipfweg 22, gestorben am 11. September in Teufen.
Maag geb. Niederer Bertba, Altersheim Bächli, gestorben am 15. September in Herisau.
Hanselmann geb. Geiger Marie Elisabetha, Pflegeheim, gestorben am 16. Oktober in Teufen.
Buchmann geb. Walser Martha, Pflegeheim, gestorben am 16. Oktober in Teufen. *gk.*

Gratulationen im November

Am Sonntag, 3. November, kann *Emil Schelling*, der seit zehn Jahren im Haag wohnt, seinen 85. Geburtstag feiern. Der weitgereiste Jubilar kann auf ein reicherfülltes Leben zurückblicken und ist noch erstaunlich rüstig. Tauchen, Skitouren und Wandern im Alpstein gehören noch heute zu seinen Hobbies. Im Obertobel in seinem schönen Heim kann *Arnold Weiss* am 4. November seinen 96. Geburtstag feiern. Leider musste er sich die letzten zwei Jahre verschiedenen Operationen unterziehen. Seither leidet er unter Gleichgewichtsstörungen. Während 50 Jahren spielte *Albert Bruggisser* in der Harmoniemusik Teufen. Er wird am 11. November 95 Jahre alt. Sein Brot verdiente er bei der Schokoladenfabrik Maestrani. Leider ist der Jubilar an den Rollstuhl gebunden. Darum zog er vor 1 1/2 Jahren von der Lustmühle ins Altersheim Alpstein. Im Pflegeheim feiert *Elsa Külling* ebenfalls am 11. November ihren 79. Geburtstag. Sie freut sich immer

Spital Teufen: «Gute Seele» feiert Jubiläum



Am 11. Oktober feierte Fritz Schrepf (Bild) sein 35-Jahr-Dienstjubiläum im Spital Teufen. 1961 trat er die Stelle eines Hausburschen an und erlebte in den letzten 35 Jahren diverse Veränderungen: Bau des Schwesternhauses 1962/63, Umbau des Spitals 1965, Totalsanierung des Spitals in den Jahren 1982 bis 1986 sowie verschiedene Umstrukturierungen. Heute ist Fritz Schrepf offiziell Hausdienstangestellter, seit 1964 ausserdem Ambulanz-Begleiter.

Fritz Schrepf feierte im Frühjahr seinen 60. Geburtstag. Er ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und hat ein Enkelkind. Früher war er begeisterter Motorradfahrer. Heute widmet er sich in der Freizeit diversen Hobbies wie Mosaiksteine setzen und Wandern. Fritz Schrepf ist ein überaus beliebter Mitarbeiter und darf sicher als «gute Seele des Spitals» bezeichnet werden. *mm.*

sehr über die zahlreichen Besuche ihrer Angehörigen und Freunde. Im «Alpstein» lebt seit drei Jahren *Maria Holderegger*. Sie wird am 13. November 92 Jahre alt. Nach einem mühsamen Leben als Bäckerfrau in der Buchenmühle und am Goldibach geniesst sie das sorgenlose Leben im Altersheim. *st.*

Niederlassungen

Im September haben sich folgende Personen in Teufen angemeldet: *Rabel Bösch*, Wette 1022 (Zuzug von Herisau); *Raoul Fetz*, Alte Haslenstr. 4 (Speicher); *Olivier Gerig*, Kurvenstr. 5 (Bolligen); *Rolf und Rutb Huber-Hungerbühler*, Bächli-

str. 5 (Waldstatt); *Daniela Kern*, Dorf 2b (Speicher); *Daniela Koller*, Gremmstr. 7 (Schönengrund); *Tobias Lerch*, Ebni 5b (Einsiedeln); *Heidi Lutz*, Unteres Hörli 5 (Dicken); *Thomas und Monique Maier-Jung*, Altersheim Lindenhügel (Gossau); *Walter Mösl-Zürcher* (St. Gallen); *Ruth Nussbaum-Bachmann*, Steinwischlenstr. 4 (Amriswil); *Bernhard Ritz*, Im Holz 4 (St. Gallen); *Elvira Soler*, Alterssiedlung Unteres Hörli (Valendas); *Vinzenz Scherer*, Oberes Schuhmachershaus 809 (Wittenbach); *Stefan Schneider*, Weirden 21 (Uzwil); *Max und Frieda Waldburger-Heierli*, Speicherstr. 22 (Bühler). *gk.*

Neues «Teufener Heft»: Eindrückliche Vernissage

Einen eindrücklichen Abend erlebten die Besucherinnen und Besucher anlässlich der Vernissage zur Herausgabe des neuen «Teufener Heftes», das zum 100-Jahr-Jubiläum der Teufner Wasserversorgung herausgegeben wurde. Neben verschiedenen Ansprachen und Lesungen standen die Tonbildschau des in Bühler lebenden Fotografen Thomas Karrer sowie ein feines Nachtessen aus der «Linde»-Küche im Mittelpunkt. Unser Bild zeigt Gemeindehauptmann Tony Wild (hinten, Mitte) mit den Autoren des gelungenen Werkes, Wasserfachleuten und Vertretern der Kulturkommission (von links): Samuel Hunziker und Thomas Karrer (Fotos), Peter Renn (Gestaltung und Satz), Gaby Bucher, Rosmarie Nüesch, Peter Wegelin, Wassermann Bruno Mösl und der abgetretene, langjährige Wassermann Walter Hohl; auf dem Bild fehlt Mitautor Alfred Jäger. *GL.*



Zivilstandsnachrichten

Geburten:

Boppart Robin, geboren am 11. September in St. Gallen, des Boppart geb. Walter Anton und der Boppart geb. Brühwiler Marlise Martha, Schlatterlehn 642.
Ruf Yanik Joël, geboren am 11. September in St. Gallen, des Ruf Andreas Josef und der Rentsch Ruf geb. Rentsch Stephanie Andrea, Zythus 956.
Klarer Peter Andres, geboren am 11. September in Heiden, des Klarer, Andreas und der Cuellar Klarer geb. Cuellar Ribera Maria Esther, Schlatterlehn 624.
Walser Patrick, geboren am 20. September in Heiden, des Walser Urs und der Walser geb. Baumgartner, Claudia, Krankenhausstrasse 3.
Kuster Elvira, geboren am 29. September in Heiden, des Kuster Andreas und der Kuster geb. Kistler Lilian Hedwig, Egg 918.
Maier Olivia Stephanie Sibylle, geboren an 4. Oktober in Herisau, des Maier, Thomas Josef und der Maier geb. Jung Monique Marguerite Céline, Altersheim Lindenhügel.
Haigis Alexandra, geboren am 7. Oktober in St. Gallen, des Haigis Stefan und der Haigis geb. Mettler Susanne, Friedhofstrasse 7a.
Brülisauer Alexandra, geboren am 8. Oktober in Appenzell, des Brülisauer Roman Hans und der Brülisauer geb. Manser Silvia, Unterrain 18.

Brillante Blasmusik von Bach bis Jazz

Am 7. November, 20 Uhr, konzertiert das Quintett «Harmonic Brass» aus München in der evang. Kirche. Die 1991 gegründete Gruppe begeistert ihre Zuhörerschaft immer wieder mit ihren vielfältigen, reichhaltigen und auch humoristischen Programmen. Die fünf Musiker (zwei Trompeten, Horn, Posaune, Tuba) gastieren auf ihrer zweiwöchigen Schweizer Konzerttournee auch in der Grubenmannkirche Teufen. Das Programm führt von Musik von Händel und Bach über Spirituals, Populärmusik, Hits und Evergreens bis zu Gershwin und Stücken aus der Jazzmusik. *pd.*

Reise über den Himalaja ins «alte Tibet»

Das Jahresprogramm 96 «Kul Tour & Treffpunkt» findet am Freitag, 15. November, 20 Uhr, im Lindensaal seinen Abschluss mit der Auf-führung des Stummfilms «Reise über den Himalaja ins 'alte Tibet'». Der Schwarzweiss-Dokumentarfilm aus den dreissiger Jahren – ein Re-sefilm eines englischen Kolonial-beamten – gibt Einblick in ein Land und eine einzigartige Kultur, welche durch die chinesische Besatzung gewaltsam unterdrückt und zerstört wurde und wird.

Der Stummfilm wird kommentiert von Roland Steffen, Konservator am Museum für Völkerkunde in St.Gallen. Der tibetische Filmabend wird durch den Kulturpunkt pro-tüfe veranstaltet. *pd.*

McCarters: CD-Taufe und Weihnachts-Galakonzert

Am Waldegg-Country-Festival vom vergangenen Juli waren die drei Country Girls aus Nashville, Tennessee, die grossen Abräumer. An beiden Abenden begeisterten sie das Teufner Publikum mit ihrem Harmoniegesang. Jennifer und ihre beiden Zwillingschwestern Teresa und Lisa hatten auch auf dem Rest ihren Europatournee einen grossen Erfolg, dass sie spontan beschlossen, noch in diesem Herbst eine CD mit Weihnachtsliedern und Gospels auf-zunehmen. Damit wollen sie wiederum auf Europatour. Und nach der grossen Resonanz in Teufen wird diese CD bei uns getauft. Die Mc-



Der Jazzpianist Martin Schmitt gastiert in Niderteufen

Am Samstag, 23. November, um 20 Uhr, gastiert der bekannte Pianist Martin Schmitt im Singsaal des Roten Schulhauses Niderteufen. Der 26-jährige Münchner versteht es ausgezeichnet, bereits existierende Formen mit seinen Ideen zu verbinden, wodurch es ihm möglich ist, alte Meister des Blues zu interpretieren, statt sie zu imitieren. Sein Repertoire erstreckt sich von klassischem Blues und Boogie über Chicago- und New Orleans Style bis hin zum Harlem Stride Piano und eigenen Kompositionen. Durch seine Spontaneität und grosse Freude am Spielen schafft er es immer wieder, sein Publikum zu begeistern. – Das Konzert steht unter dem Patronat des Einwohnervereins Niderteufen-Lustmühle. *pd.*

Carters geben am Freitag, 7. Dezember, um 20 Uhr, und am Sonntag, 8. Dezember, um 10 Uhr, als Matinee ihr Weihnachts-Galakonzert im Lindensaal. Vorverkauf beim Schweizerischen Bankverein Teufen. *rk.*

«Frauezmorge»: Alltag einer Spitalseelsorgerin

Am Dienstag, 5. November, findet der ökumenische Frauezmorge von 9 bis etwa 11 Uhr im Pfarreizen-trium Stofel statt. Nach dem gemeinsamen Frühstück wird Frau Vreni Baumer aus St.Gallen aus dem Alltag einer Spitalseelsorgerin erzählen und anschliessend Fragen zu diesem Thema beantworten. Frauen aller Altersstufen sind herzlich willkommen. Kleinkinder werden während der Veranstaltung betreut. *pd.*

Berufserfolg

Kürzlich konnte Reto Maurer nach erfolgreicher Dissertation seinen Dokortitel entgegennehmen. Der 1963 geborene Zahnarzt ist in Teufen aufgewachsen und besuchte nach der Primarschule die Kanti Trogen. Seine Berufsausbildung erwarb er an der Universität Bern. Seit 1989 praktiziert er als eidg. dipl. Zahnarzt in der Bundesstadt. – Wir gratulieren herzlich zum Berufserfolg. *pd.*

Bazar des Frauenvereins

Der Frauenverein führt am Samstag, 30. November, von 10 bis 16 Uhr im Zwinglisaal des Pfarrhauses Hörli den traditionellen Bazar durch. Mit dem Reingewinn aus dem Verkauf werden der Appenzellischer Verband für Behindertensport Sektion Mittelland und das Frauenhaus St.Gallen unterstützt.

Der Verein stellt viele schöne und praktische Sachen bereit. Etwas Besonderes im reichhaltigen Angebot sind die Adventskränze und Gestecke. Aus der hauseigenen Küche werden eine Mittagsverpflegung sowie Kuchen angeboten. Die Kaffeestube lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Der Frauenverein ist dankbarer für selbstgebackene Kuchen. Das Gebäck wird am Freitag, 29. Nov., ab 15 Uhr sowie am Samstag, 30. Nov., ab 8 Uhr im Zwinglisaal entgegengenommen. *pd.*

Fernblick: November-Programm

8. November: *Wüstentag – Ein Tag der Stille und Besinnung*. Elemente sind: Schweigen, Körperübungen, Impuls, Wortgottesdienst und viel Zeit für sich selber. Leitung: Elisabeth Tröndle, Anna Gamma und Jutta Norbert-Wurm.

9./10. November: *Einführung in die Ausbildung zur spirituell-politischen Bewusstseinsentwicklung für junge Erwachsene*. Diese Tage richten sich an junge Erwachsene, die sich für das globale Bewusstsein öffnen wollen und sich aus der spirituellen Mitte für Menschheit und Erde engagieren wollen. Leitung: Anna Gamma und Jutta Norbert-Wurm, Psychologin.

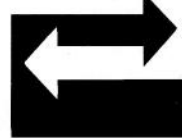
19. November: *Frauentag – Tänze des Universellen Friedens*. Die Tänze des Universellen Friedens sind Ausdruck der Vielfalt der göttlichen Schöpfung.

30. November / 1. Dezember: *Bewusst-Sein durch Feldenkrais-Massage und Tanz*. In der Bewegung mehr Körperbewusstsein erfahren und damit auch mehr Bewusstsein sich selber gegenüber erspüren und daraus den Alltag neu gestalten und erfahren. Leitung: Claudia Sieber Bischoff und Ueli Bischoff-Sieber.

Wanderung der Pro Senectute

Am 21. November führt die Wandergruppe der Pro Senectute eine leichte, rund dreistündige Wanderung auf guten Fusswegen von Gais über das wenig bekannte Guggeloch nach Steinegg und der Sitter entlang nach Weissbad durch. Treffpunkt ist um 11.10 Uhr beim Bahnhof Teufen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. *pd.*

ERWACHSENEN-
BILDUNG AB



Kurse
in Teufen

Anmeldungen in letzter Minute sind für folgende Kurse noch möglich:

- *Raffinierte Gemüseküche* mit Christine Grau, 3 Mittwoch-abende ab 6. November
- *Farbenlehre* mit Priska Oeler, 10 Mittwoch-abende ab 6. November
- *Aquarellieren für Anfänger* mit Ingrid Menet, 15 Montag-abende ab 18. November
- *Experimente mit Farben* mit Ingrid Menet, 6 Samstage (1 x pro Monat) ab 23. November

Anmeldungen und Auskünfte unter Telefon 793 10 77.

November 1996			Wer	Was	Wo
Fr.	01.	14.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	Bibelkafi für Senioren	Zwinglisaal
Mo.	04.	14.00 Uhr	Frauen- und Müttergemeinschaft Teufen-Bühler	«Ideen austausch» für «reifere Jahrgänge»	Pfarreizentrum Stofel
Di.	05.	09.00 Uhr	Vorbereitungsgruppe	Ökumenischer Frauezmorge	Pfarreizentrum Stofel
Do.	07.	14.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	Spielnachmittag für Senioren	Begegnungsstätte Nieder-teufen
Do.	07.	20.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	Konzert mit dem Quintett Harmonic Brass	Evang. Kirche
Sa.	09.	20.00 Uhr	Männerchor Tobel	Unterhaltungsabend	Lindensaal
So.	10.	14.00 Uhr	Männerchor Tobel	Unterhaltungsnachmittag	Lindensaal
Mo.	11. –	20.00 Uhr	Samariterverein	Nothelfer-Kurs	Zivilschutzzentrum
Do.	28.	22.00 Uhr	jeweils Montag und Dienstag	(Anmeldung M. Goebel, 333 14 67)	
Di.	12.	20.00 Uhr	Blaukreuzverein	Blaukreuzversammlung	Zwinglisaal
Do.	14.	14.00 Uhr	Frauenverein	Spielnachmittag für Senioren	Pfarreizentrum Stofel
Fr.	15.	17 – 21 Uhr	Gewerbeverein / Detaillisten	Teufner Weihnachtsausstellung	Zivilschutzzentrum
Sa.	16.	10-20 Uhr	Gewerbeverein / Detaillisten	Teufner Weihnachtsausstellung	Zivilschutzzentrum
Sa.	16.	18.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Dreisprachiger Gottesdienst zum Tag der Völker	Kirche Stofel
		19.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Pfarreiabend	Pfarreizentrum Stofel
So.	17.	10 – 18 Uhr	Gewerbeverein / Detaillisten	Teufner Weihnachtsausstellung	Zivilschutzzentrum
Di.	19.	20.00 Uhr	CSS Krankenversicherung	Info-Abend zum KVG	Saal Rest. Hirschen
Mi.	20.	14.30 Uhr und 15.30 Uhr	Frauen- und Müttergemeinschaft Teufen-Bühler	Dä Chasperli isch da... (zwei Vorstellungen)	Pfarreizentrum Stofel
Mi.	20.	19.30 Uhr	Frauenverein	Aktiven-Treffen	Schulküche Hörli
Do.	21.	11.10 Uhr	Wandergruppe Pro Senectute	Zum Guggerloch	Treff Bahnhof Teufen
Do.	21.	14.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	Spielnachmittag für Senioren	Begegnungsstätte Nieder-teufen
Fr.	22.	14 – 17 Uhr	Forstamt	Verkauf von Tannenästen	Werkhof Forstamt, Friedhofstrasse
Sa.	23.	09 – 12 Uhr	Forstamt	Verkauf von Tannenästen	Werkhof Forstamt, Friedhofstrasse
		09.00 Uhr	Frauen- und Müttergemeinschaft Teufen-Bühler	Adventsbinden (Kurs verteilt auf drei Gruppen)	Pfarreizentrum Stofel Anmeldung 3333505 bis 13. November
		10 – 16 Uhr	Stiftung Waldheim	Bazar	Heim Eben-Ezer
		20.00 Uhr	Harmoniemusik	Abendunterhaltung	Lindensaal
		20.00 Uhr	Konzerte Nieder-teufen	Konzert mit Martin Schmitt, «Blues»	Singsaal Nieder-teufen
Sa./So.	23./24.		RSG	Säntis-Cup	Sportanlagen Landhaus
So.	24.	10 – 16 Uhr	Stiftung Waldheim	Bazar	Heim Eben-Ezer
So.	24.	16.00 Uhr	Harmoniemusik	Unterhaltungsnachmittag	Lindensaal
Mi.	27.	19.00 Uhr	Musikschule MSAM	Schülerkonzert	Oberstufen-Schulhaus Hörli
Do.	28.	14.00 Uhr	Frauenverein	Spielnachmittag für Senioren	Pfarreizentrum Stofel
Fr.	29.	14 – 17 Uhr	Forstamt	Verkauf von Tannenästen	Werkhof Forstamt, Friedhofstrasse
Sa.	30.	09 – 12 Uhr	Forstamt	Verkauf von Tannenästen	Werkhof Forstamt, Friedhofstrasse
		10 – 16 Uhr	Frauenverein	Bazar	Zwinglisaal
		20.00 Uhr	FC Teufen	Chlausabend	Lindensaal

Veranstaltungsdaten bitte bis spätestens zum 10. des Vormonats schriftlich an das Verkehrsbüro Teufen, Postfach 220, 9053 Teufen, oder per Fax (333 38 09) senden.

Impressum

Herausgeberin
Kulturkommission
der Gemeinde Teufen

Redaktionsanschrift
Tüfner Poscht
Postfach 152, 9053 Teufen
Tel./Fax 071/333 34 63

Redaktion
Gäbi Lutz, Chefredaktor (GL)
Gaby Bucher (GB)
Andreas Heller (AH)
Rosmarie Nüesch (RN)
Wilfried Schnetzler (WS)
Brigitte Tobler-Brander (BT)
Georges Winkelmann (GW)


Konzept, Gestaltung & Satz
Peter Renn • Typografie, Teufen

Bilderherstellung, Belichtung
Lithoscan, Urs Mauretter, Teufen

Druck, Ausrüstung
Kunz Druck & Co. AG, Teufen

Inserate-Annahme
Erika Preisig, Engalgasse 215, Teufen
Tel. 071/333 30 84, Fax 071/333 30 75

Redaktions- und Inserateschluss
11. November 1996

 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier